



# STADTSPIEGEL

Amtsblatt der  
Großen Kreisstadt  
Limbach-Oberfrohna

Berichte Bürgerversamm-  
lungen Rußdorf und  
Bräunsdorf ab Seite 7

Erinnerung an Oberfrohnaer  
Fabrikanten

ab Seite 16

Limbacher Läufer kümmern  
sich um „ihren“ Wald

ab Seite 18

## HUTFESTIVAL on Tour in Limbach-Oberfrohna



Bedingt durch die aktuelle Situation zur Durchführung von Veranstaltungen, ergab es sich in diesem Jahr, dass das Chemnitzer HUTFESTIVAL drei Tage durch die Chemnitzer Stadtteile und die umliegende Kulturregion tourte. Einer der 43 Spielorte war Limbach-Oberfrohna, welcher am 11. Oktober Kleinkünstler und Besucher in den Stadtpark lockte. Zusätzlich zu den Programmpunkten

der Chemnitzer Akteure organisierte die Stadtverwaltung, anlehnend an das im Sommer sonntäglich stattfindende „Kulturerwachen“, eine weitere Open-Air-Veranstaltung im Stadtpark. Elfe Sorgenfrei und Troll Trolly nahmen die kleinen Besucher mit auf eine Reise in den Märchenwald, die Großen wurden durch das Dresdner Druckluftorchester unterhalten. Mit Unterstützung des

Esche-Museums, dem Jugendhaus Rußdorf und der Stadtinformation konnten die Besucher selbst aktiv werden und Hüte in den unterschiedlichsten Formen und Varianten basteln und gestalten. Die Veranstaltung war ein krönender Abschluss der Reihe „Kulturerwachen“ und zeigt, dass trotz der herausfordernden aktuellen Bedingungen, Kultur stattfinden kann.

**BÜRGERSERVICE****Stadtverwaltung**

Rathausplatz 1 | Fax: 03722/78-303  
E-Mail: post@limbach-oberfrohna.de  
Internet: www.limbach-oberfrohna.de  
*Sonderausstellung im Haus D: „Einblick in die Geschichte unserer Schulen“*

**Allgemeine Anfragen:****0800/3388000 (kostenfrei)****Pass- und Meldeangelegenheiten:****03722/78-135**

**Wenn Sie die folgenden Sprechstunden wahrnehmen möchten, bitten wir Sie, einen Mund-Nasenschutz zu tragen.**

**Servicezeiten des Bürgerbüros**

buergerbuero@limbach-oberfrohna.de  
Montag 09:00 - 12:00 Uhr  
Dienstag 09:00 - 18:00 Uhr  
Donnerstag 09:00 - 18:00 Uhr  
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr  
jeden 1. & 3. Samstag 09:00 - 12:00 Uhr  
Telefon: 03722/78-135

**Achtung:**

Zugang nur über den Eingang (Haus C) von der Hofseite, Ausgang nur in Richtung Chemnitz StraÙe.

Die übrigen Bereiche der Häuser C/D (Wohngeld, Gewerbe, Vollzugsdienst) sind über den Eingang Haus E zugänglich.

**Servicezeiten der Integrationsberatungsstelle**

Außenstelle des Landkreises Zwickau  
Jägerstraße 2a | 2. OG  
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr  
(Kirchgemeindezentrum Stadtkirche)  
und 13:30 - 17:30 Uhr  
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr  
und 13:30 - 15:30 Uhr

weitere Termine auf Anfrage

Uta Thiel, Sozialberaterin der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna  
E-Mail: u.thiel@limbach-oberfrohna.de  
Telefon: 03722/78379 oder 0174/2138201

**Servicezeiten der allgemeinen Verwaltung und der Stadtinformation**

Montag/Freitag 09:00 - 12:00 Uhr  
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr  
13:30 - 18:00 Uhr  
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr  
13:30 - 15:30 Uhr

**Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters**

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus A  
1. OG, Dienstzimmer OB  
Donnerstag, 12. Nov. 17:00 - 18:00 Uhr  
Um Voranmeldung unter Telefon: 03722/78-108 wird gebeten.

**Sprechstunden in den Ortsteilen****Ortsvorsteher Bräunsdorf**

Rathaus | Untere Dorfstraße 8  
Mail: ov-braeunsdorf@web.de  
Telefon: 03722/93422  
Donnerstag 15:30 - 18:30 Uhr

**Ortsvorsteherin Kändler**

Rathaus | Hauptstraße 30  
Telefon: 03722/408045  
Mail: marliespfeiffer.1@web.de  
Dienstag, 3. Nov. 17:00 - 18:00 Uhr

**Ortsvorsteher Pleißa**

Rathaus | Pleißenbachstraße 68a  
Telefon: 03722/817120  
Mail: ortsvorsteher-pleissa@web.de  
Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

**Ortsvorsteherin****Wolkenburg-Kaufungen**

Rathaus | Kaufunger Straße 19  
Telefon: 037609/5423  
Mittwoch 16:30 - 18:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung: ov@woka-net.de

**Externe Angebote im Rathaus****Rentenversichertenberatung**

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F  
Beratungsraum „Renaissance-Raum“  
Terminvereinbarung nur außerhalb der Sprechzeit unter Telefon:  
NEU: 03722/409832  
Telefon: 03722/78-300  
(während der Sprechzeiten)  
jeden 1. und 4. Donnerstag des Monats

**Anwaltliche Beratungsstelle**

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F  
Beratungsraum „Renaissance-Raum“  
jeden Dienstag 15:30 Uhr - 17:30 Uhr  
*Achtung: Kostenfreie Rechtsberatung nur für Bedürftige!*

**Kostenfreie Energieberatung Verbraucherschutzzentrale**

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F  
Beratungsraum „Renaissance-Raum“  
jeden 2. Donnerstag des Monats von 13 - 15 Uhr – nur nach Terminvereinbarung unter: 0800/809802400 (kostenfrei)

**Schiedsstelle**

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F  
Beratungsraum „Renaissance-Raum“  
Telefon: 03722/78-300 (nur während der Sprechzeiten); jeden 2. Donnerstag des Monats 15:30 - 17:30 Uhr

**Sprechstunde des Finanzamtes**

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus D  
Zimmer D-104  
vierzehntägig dienstags  
(gerade Kalenderwoche)  
von 9:00 bis 12:00 Uhr  
und von 13:30 bis 18:00 Uhr

**Bürgerservice des Landratsamtes**

Außenstelle | Jägerstraße 2a  
Telefon: 0375/440221900

**Nur nach telefonischer Terminvereinbarung.**

**Stadtbibliothek**

**Moritzstraße 12 | Telefon: 03722/92336**  
www.bibliothek-limbach-oberfrohna.de  
Montag 13:00 - 18:00 Uhr  
Dienstag 10:00 - 15:00 Uhr  
Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr  
Freitag 10:00 - 14:00 Uhr  
Samstag, 7. November 09:00 - 12:00 Uhr  
**Eintritt bitte nur mit Mund- und Nasenschutz!**

**Amerika Tierpark**

Tierparkstraße | Telefon: 03722/92861  
www.amerika-tierpark.de  
täglich 09:30 - 17:00 Uhr  
**Achtung:**  
ab November: 09:30 bis 16:00 Uhr

**Esche-Museum**

Sachsenstraße 3 | Telefon: 03722/93039  
täglich außer montags 13:00 - 17:00 Uhr  
www.esche-museum.de  
bis auf weiteres keine Führungen oder museumspädagogische Angebote  
**Eintritt bitte nur mit Mund- und Nasenschutz!**

*Nur noch bis 15. November: Ausstellung „Am Küchentisch – Heimarbeit und Hausindustrie im Wandel der Zeit“*

**Schloss Wolkenburg**

Schloss 3 | Telefon: 037609/58170  
täglich außer montags 14:00 - 17:00 Uhr  
Achtung: ab 5. November: 13:00 bis 16:00 Uhr  
bis auf weiteres keine Führungen oder museumspädagogische Angebote  
**Eintritt bitte nur mit Mund- und Nasenschutz!**

*ab 6. November: Neue Sonderausstellung „Allzeit mobil mit Pferd und Wagen“*

**„LIMBOMar“**

Kellerwiese 1 | Telefon: 03722/608970  
www.limbomar.de

**Bereitschaft**

**RZV Bereitschaftsdienst Trinkwasser**  
24 h-Havarie-Telefon: 03763/405405  
**ZVF Bereitschaftsdienst Abwasser**  
Bereitschafts-Telefon: 0174/5101615  
**eins Bereitschaftsdienst Gas**  
24 h-Havarie-Telefon: 0800/111148920

**Elektro(nik)-Altgeräte**

Die KECL informiert: Die Annahmestelle für Elektro(nik)-Altgeräte in Limbach-Oberfrohna, Hohensteiner Straße 21 (Zufahrt über Oststraße), ist wieder geöffnet - jeweils mittwochs von 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:30 Uhr



## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Sitzungstermine

#### Technischer Ausschuss tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses findet am Dienstag, dem **10. November** 2020, um 18:30 Uhr, im Beratungsraum „Zlin“, Haus B des Rathauses in Limbach-Oberfrohna (Rathausplatz 1) statt.

#### Verwaltungsausschuss tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses findet am Dienstag, dem **17. November** 2020, um 18:30 Uhr, im Beratungsraum „Zlin“, Haus B des Rathauses in Limbach-Oberfrohna (Rathausplatz 1) statt.

#### Ortschaftsrat Wolkenburg-Kaufungen tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Wolkenburg-Kaufungen findet am Montag, dem **16. November** 2020, um 19:00 Uhr, im Beratungsraum des Rathauses Wolkenburg-Kaufungen (Kaufunger Straße 19) statt.

Die **Tagesordnungen** können jeweils sechs volle Tage vor dem jeweiligen Sitzungstermin an den nachfolgend genannten Bekanntmachungstafeln eingesehen werden. Zusätzlich werden diese unter [www.limbach-oberfrohna.de](http://www.limbach-oberfrohna.de), „Aktuelles/Stadtrat & Gremien“ veröffentlicht.

#### Standort der Bekanntmachungstafeln im Stadtgebiet:

- im Rathaus, Haus B, Foyer Erdgeschoss
- am Rathaus, Haus D, Zufahrt zum Rathaus
- am Gebäude Straße des Friedens 100
- an der Kreuzung Waldenburger Straße/Meinsdorfer Straße (neben der Parkplatzeinfahrt)
- im Ortsteil Bräunsdorf am Rathaus (Untere Dorfstraße 8)
- im Ortsteil Kändler am Rathaus (Hauptstraße 30)
- im Ortsteil Pleißa am Rathaus (Pleißbachstraße 68 a)
- im Ortsteil Wolkenburg-Kaufungen
  - in Wolkenburg am Rathaus (Kaufunger Straße 19)
  - in Kaufungen (Dorfstraße/ Buswartehaus Nähe Gasthof Kaufungen)
  - in Dürrengerbisdorf (an der Einfahrt zum Talweg)
  - in Uhlsdorf (An der Alten Mühle)

### Belehrungen

#### zum Infektionsschutz ausgesetzt

Das Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau informiert, dass es aktuell keine Belehrungen für Beschäftigte im Lebensmittelverkehr (Gesundheitsausweis) nach dem Infektionsschutzgesetz durchführt.

Begründet wird diese Maßnahme mit der Arbeitsbelastung im Amt, verursacht durch die Corona-Pandemie.

Es bedauert diese Entscheidung und hofft, diese Dienstleistung bald wieder anbieten zu können.

### Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins

#### Straßenschlußvermessung für einen Teil der Unteren Dorfstraße in der Gemarkung Bräunsdorf

##### Rechtsgrundlagen:

- Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen, **SächsVermKatG** (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch das Gesetz vom 24. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 431) geändert worden ist)
- Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern

zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes, SächsVermKatGDVO (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 29. Juni 2019 (SächsGVBl. S. 551) geändert worden ist)

- **Verwaltungsverfahrensgesetz für den Freistaat Sachsen, SächsVwVfG** (Verwaltungsverfahrensgesetz für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2003 (SächsGVBl. S. 614), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 940) geändert worden ist)

Anlass der Katastervermessung ist die durch den Landkreis Zwickau, Amt für Straßenbau beantragte Straßenschlußvermessung für einen Teil der Unteren Dorfstraße in der Gemarkung Bräunsdorf.

Gemäß § 15 Abs. 4 SächsVermKatGDVO erfolgt die öffentliche Ankündigung, dass an den unten genannten Flurstücken im Zusammenhang mit einer Katastervermessung nach § 16 SächsVermKatG Grenzen bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des VwVfG. Die Eigentümer der nachfolgend aufgeführten Flurstücke sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des VwVfG vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen.

Die Bildung der neuen Flurstücke erfolgt im Benehmen mit der im Planungsverfahren erfolgten Festlegung und in Absprache mit den Beteiligten. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 SächsVermKatG Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

#### Betroffenes Flurstück: 13

*Begehung am Dienstag, dem 17.11.2020*

Treffpunkt um 15:30 Uhr, Untere Dorfstraße 75

Ich bitte Sie, zum Grenztermin ihren **Personalausweis** mitzubringen. Sie können sich auch durch einen **Bevollmächtigten** vertreten lassen. Dieser muss seinen **Personalausweis**

*weiter auf Seite 4*

#### Impressum

**Herausgeber:** Große Kreisstadt Limbach-Oberfrohna vertreten durch den Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna

**Verantwortlicher Redakteur für den amtlichen und den redaktionellen Teil:** Frances Mildner, Stadtverwaltung, Bürgerkommunikation, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel.: 0 37 22 / 7 82 02, presse@limbach-oberfrohna.de

**Verantwortlich für Anzeigen und Verlagssonderveröffentlichungen:**

Dietmar Böhme, Zweitweg GmbH, Grenzgraben 69, 09126 Chemnitz  
**Druck:** Limbacher Druck GmbH, Anna-Esche-Straße 6, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel.: 0 37 22 / 9 21 47,

gedruckt auf 100% Recycling-Papier

**Verlag:** Zweitweg GmbH, Verlag und Werbung, Grenzgraben 69, 09126 Chemnitz, Tel.: 0371/5334521, Fax: 0371/5334518, Mail: zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de

**Vertrieb:** VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG,

Winkhofer Straße 20, 09116 Chemnitz, Tel. 0371/65 62 12 00  
Der „Stadtspiegel“ erscheint vierzehntäglich für alle erreichbaren privaten Haushalte und ist außerdem in der Stadtverwaltung erhältlich.

Wenn Sie kein Amtsblatt erhalten, melden Sie sich bitte unter Telefon: 0800-3388000 (kostenfrei). Aus Gründen der Lesbarkeit und des begrenzten Platzangebots drucken wir in den Texten des „Stadtspiegel“ nur die jeweils männliche Form der Personenbezeichnungen ab. Natürlich sind damit auch alle weiblichen und sich anderweitig verstehenden Leser angesprochen.



und eine von Ihnen unterschriebene **schriftliche Vollmacht** vorlegen. Dies gilt auch für Eheleute. Ich weise Sie vorsorglich daraufhin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder

der Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können. Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter

der Rufnummer 03761/79090 zur Verfügung.  
*gez. Dipl.-Ing. Gerhard Weber*  
*Öffentl. bestellt. Vermessungsingenieur*  
 Weberstr. 14 | 08412 Werdau

## Die Afrikanische Schweinepest vermeiden

Anfang September 2020 wurde die Afrikanische Schweinepest (ASP) erstmals in Deutschland nachgewiesen. Bei einem toten Wildschwein in Brandenburg nahe der Grenze zu Polen hat sich die Tierseuche bestätigt. Dadurch ist auch die Gefahr gestiegen, dass die Seuche nach Sachsen eingeschleppt wird. Während die Krankheit für den Menschen ungefährlich ist, ist sie für Wild- und Hausschweine tödlich. Die Sächsische Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, Petra Köpping: „Es ist für den Freistaat Sachsen und besonders für die Landwirte enorm wichtig, dass wir jede

Maßnahme ergreifen, um den Schutz vor der Afrikanischen Schweinepest zu erhöhen. Bitte helfen Sie uns dabei!“

- Wanderer, Pilze- oder Beerensammler, Urlauber oder Pendler sollten idealerweise die betroffenen Regionen jetzt meiden.
- An Rast- und Parkplätzen Speisereste nur in wildschweinsicheren, verschließbaren Müllbehältern entsorgen oder bis zur nächsten sicheren Entsorgungsmöglichkeit mitnehmen – Wildschweine kennen keine Grenzen.
- Wildschweinkadaver beim zuständigen Veterinäramt melden! Bitte wenden Sie sich an Ihr regional zustän-

diges Veterinäramt. Auch jede Polizeidienststelle, Gemeindeverwaltung, Straßen-Autobahnmeisterei, Forstdienststelle und der Jagd ausübungs-berechtigte nehmen Meldungen entgegen.

- Bei Kontakt zum Kadaver müssen Kleidung und Schuhe gründlich gereinigt, ggf. auch desinfiziert werden. Da das Virus bei 56 Grad Celsius 70 Minuten und bei 60 Grad 20 Minuten überlebt, sollten entsprechende Waschprogramme gewählt werden. Weder Wald noch Schweinestall sollten mit ungereinigter Kleidung betreten werden.

## Wieder Servicetage des Finanzamtes Zwickau in L.-O.

Das Finanzamt Zwickau nimmt die Servicetage in Hohenstein-Ernstthal und Limbach-Oberfrohna wieder auf. Die Bürger von Limbach-Oberfrohna und Umgebung haben bereits seit 13. Oktober wieder die Möglichkeit jeweils vierzehntägig dienstags (gerade Kalenderwoche) von 9.00-12.00 Uhr und von 13.30-18.00 Uhr im Rahmen von

Servicetagen über steuerliche Angelegenheiten zu informieren sowie Anträge und Steuererklärungen abzugeben. Die Servicetage finden weiterhin im Rathaus, Rathausplatz 1 in 09212 Limbach-Oberfrohna statt. Die Beratung erfolgt im Raum 104 im Gebäude D des Rathauses. Der Zugang ist ausgeschildert, jedoch nicht barrierefrei. Bei Bedarf bitte im

Bürgerbüro vorsprechen. Dort werden auch Vordrucke und Informationsmaterial zur Verfügung gestellt. Es gelten die Abstands- und Hygieneregeln der einzelnen Standorte. Die Bürger werden gebeten, beim Besuch der Servicetage einen Mund-Nasenschutz zu tragen.

*Presseinformation*

## A STRASSENSPERRUNGEN

### Hier finden Sie wichtige Verkehrseinschränkungen.

Berücksichtigt werden können nur Angaben, die der Straßenverkehrsbehörde zum Redaktionsschluss vorliegen, das heißt, dass die Auflistungen gegebenenfalls aufgrund kurzfristig eingerichteter Baustellen unvollständig sind.

Straßen	Zeitraum	Art der Einschränkung	Grund
<b>Lindenstraße</b> zwischen Pestalozzistraße und Gabelsbergerstraße	voraussichtlich bis Ende 2020	Vollsperrung	Kanalarbeiten mit anschließendem grundhaftem Straßenausbau
<b>Schröderstraße</b> im gesamten Verlauf	voraussichtlich bis Mitte 2021 (gesamte Baumaßnahme)	Vollsperrung 2. Bauabschnitt zwischen Karlstraße und Straße des Friedens	Kanalbau mit anschließendem grundhaftem Straßenausbau
<b>Goethestraße</b> zwischen Karlstraße und Friedrichstraße	voraussichtlich bis Mitte Dezember	Vollsperrung	Kanalbau und Verlegung Trinkwasserleitung
<b>Gabelsbergerstraße</b> im gesamten Verlauf	voraussichtlich bis Ende November	Vollsperrung	Kanalarbeiten mit anschließendem grundhaftem Straßenausbau
<b>Nordstraße</b> im gesamten Verlauf	voraussichtlich bis Ende Dezember	Vollsperrung	Neubau Trinkwasserleitung

<b>Weststraße</b> (Gemeindestraße) zwischen Parkstraße und Teichstraße	voraussichtlich bis Ende Dezember	Vollsperrung im späteren Bauabschnitt Einbahnstraßenregelung	Neuerlegung Gasleitung
<b>Am Hohen Hain</b> zwischen Burgstädter Straße und der HG.-Nr. 13	19. Oktober bis 6. November	Vollsperrung	Ausbau Bushaltestelle
<b>Langenberger Straße (K 7317)</b> zwischen Kirchweg und der HG.-Nr. 38	bis 13. November	Vollsperrung	Neubau Straßenbeleuchtung
<b>OT Pleißa , Zum Lindenhof</b> Zwischen Einmündung Pleißenbachstraße und der HG.-Nr. 3	voraussichtlich bis Mai 2021	Vollsperrung	Umverlegung Pleißenbach Hochwasserschutzmaßnahme
<b>OT Kändler, Kirchstraße</b> zwischen Chemnitzer Straße und Johann-Esche-Straße	voraussichtlich bis Anfang Oktober	Vollsperrung	Grundhafter Straßen- und Gehwegbau
<b>OT Wolkenburg Schlossberg S 249</b> zwischen Muldenbrücke und Schloss	voraussichtlich bis Mitte Dezember	Vollsperrung	Straßen- und Gehwegbau



## STELLEN- UND AUSBILDUNGSBÖRSE

### Aktuelle Stellenangebote für Limbach-Oberfrohna/Niederfrohna:

Altenpfleger/-helfer; Bäcker; Berufskraftfahrer; Chemikant; Digitaldrucker; Rezeptionist/Empfangsmitarbeiter Hotel; Ergotherapeut; Erzieher; Fachkraft-Lagerlogistik; Fliesenleger; Gebäude-/ Glasreiniger; IT-Systemadministrator; Maler; Maurer/Vorarbeiter; Mechaniker; Messebauer; Metallbauer;

Physiotherapeut; Softwareentwickler; Technischer Mitarbeiter Baugrunduntersuchung (Quereinsteiger); Trockenbauer; Webdesigner; Zahnmedizinische Fachangestellte  
Minijobs: Reinigungskräfte (alle Berufe m/w/d)

#### HINWEIS:

Sie arbeiten, wollen sich aber beruflich verändern?

Mit einer Meldung als ARBEITSUCHEND ist das möglich.

Wie das funktioniert? Und welche Vorteile das für Sie hat?

Rufen Sie an unter 0800 4 5555 00; wir beraten Sie gern.

Nähere Angaben und viele weitere freie Stellen und Ausbildungsplatzangebote finden Sie auch im Internet unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de), in der JOBBÖRSE.

Klicken Sie sich doch mal rein!

Ihr Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service Chemnitzer Land für die Meldung freier Stellenangebote oder für Fragen zu freien Stellenangeboten ist: Ronny Frei

E-Mail: [Hohenstein-Ernstthal.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de](mailto:Hohenstein-Ernstthal.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de)

Tel: 03723/409185



## UNSERE GREMIEN

### Der Kultur-, Jugend- und Sozialausschusses im Oktober

Am 6. Oktober fand die öffentliche Sitzung des Kultur-, Jugend- und Sozialausschusses statt. Nach Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel sowie der Feststellung der Beschlussfähigkeit stand die **Beschaffung von Notebooks und Tablets für Schüler** auf der Tagesordnung.

Der Vorsitzende erläuterte die Vorlage. Zum einen sollen für rund 70.000 Euro Notebooks vom Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA) mit Sitz in Leipzig be-

schafft werden. Zudem soll die Firma CCW-Computer Center Werner aus Limbach-Oberfrohna den Auftrag über die Lieferung von Tablets, ebenfalls in einem Gesamtwert von 70.000 Euro, erhalten.

Gefördert wird die Anschaffung fast vollständig vom Freistaat Sachsen, die Stadt stockt den Betrag noch mit rund 1.600 Euro aus ihrer Liquiditätsreserve auf. Die in den nächsten Wochen angeschafften Geräte sollen auf alle Schulen der Stadt verteilt werden. Diese können die Notebooks oder Tablets Schülern, die zu Hause nicht die nötige Technik haben, leihweise für den Unterricht zu Hause zur Verfügung stellen.

Stadträtin Anja Sonntag und Stadtrat Andreas Küchler fragten zum Versicherungsschutz der Geräte beim Verleih

an die Schüler nach. Stadtrat Tommy Wetzel wollte zudem wissen, wie die Geräte gewartet werden und ob eine Kindersicherung vorgesehen sei. Der Oberbürgermeister und Bürgermeister Volkmann beantworteten die Fragen umfassend. Stadtrat Dr. Albert Klepper führte aus, dass nicht alle Fragen im Vorfeld zu beantworten seien, man sich aber den Problemfeldern stellen müsse. Die Dringlichkeit der Maßnahme unterstützte er. Der Beschlussvorlage stimmten alle Mitglieder des Gremiums schließlich einhellig zu.

Beim Tagesordnungspunkt **Anfragen** informierte Stadträtin Anja Sonntag über eine bevorstehende Reinigungsaktion der Klasse 3b der Gerhart-Hauptmann-Grundschule auf dem neuen Spielplatz in Oberfrohna.

### Der Technische Ausschuss am 13. Oktober

Am 13. Oktober trafen sich die Mitglieder des Technischen Ausschusses

zu ihrer regulären Sitzung. Nach der Eröffnung und Begrüßung sowie dem

Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung wurde die Tagesordnung noch um  
*weiter auf Seite 6*

einen Punkt erweitert. Hierbei drehte es sich um zusätzliche Kosten für die **Notsicherung des Gebäudes Oststraße 16**. Das markante Eckhaus zur Hohensteiner Straße steht seit Jahren leer und stellt einen städtebaulichen Missstand dar. Der private Eigentümer hat keine Möglichkeiten, das Gebäude zu sanieren. Um einen Abriss des städtebaulich bedeutsamen Hauses zu verhindern, will die Stadt nun noch vor dem Winter eine Notsicherung veranlassen. Dafür soll auf Vorschlag der Verwaltung Geld innerhalb des städtischen Haushaltes umgeschichtet werden. Nachdem zwei kurze Nachfragen der Stadträte beantwortet waren, gab es mit elf Ja-Stimmen einstimmig grünes Licht für die Beschlussvorlage.

Die **Sanierung der Teiche im Tännigt** – Oberer Ooppelsteich sowie Unterer und Oberer Scherfteich sollte mit dem

folgenden Beschluss der Vergabe der Planungen auf den Weg gebracht werden. Die Fragen einiger Stadträte zur Bewirtschaftung der Teiche, den Pflichten der Pächter und geplanten weiteren Maßnahmen an den Teichen der Umgebung wurden durch die Verwaltung beantwortet. Zudem gab es die Anregung aus den Reihen der Ausschussmitglieder über den Verkauf einiger Teiche nachzudenken.

Mit elf Ja-Stimmen wurde der Vorlage anschließend zugestimmt. Der Baubeschluss und Weiterbeauftragung der Planungsleistungen zum **Abbruch** der noch verbliebenen baulichen Anlagen des ehemaligen **Bahnhofs Limbach** und anschließende Gestaltung der Fläche zur Grünfläche mit Schmetterlingswiese stand danach an. Nachdem die im Frühjahr von einer Stadtratsfraktion durch einen Antrag

erwirkte Verlängerung der Frist für die Suche nach einem Investor erfolglos geblieben war, war diese Abstimmung nun nötig geworden. Mit zehn Ja-Stimmen und einer Enthaltung wurde das Vorhaben einstimmig auf den Weg gebracht. Zudem drehte es sich in der Sitzung noch um finanzielle Umschichtungen von 18.000 Euro aus dem städtischen Haushalt für das Errichten einer neuen **Beleuchtung auf der Straße Am Berg**. Das war möglich geworden, weil eine andere Anlage preisgünstiger errichtet werden konnte. Auch hier gab es einhellige Zustimmung.

Im Tagesordnungspunkt Informationen und Anfragen verwies der Vorsitzende auf die neue Allgemeinverfügung des Landkreises Zwickau zur Eindämmung der Corona-Pandemie, Anfragen der Stadträte gab es keine.



## AUS DEM STADTGESCHEHEN

**Im Rahmen der Chemnitzer Bewerbung um den Titel „Kulturhauptstadt 2025“ besuchten zehn Künstler unter Leitung von Kurator Alexander Ochs die Region.**

Am 30. September waren sie auch in Limbach-Oberfrohna zu Gast, wo sie Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel herzlich begrüßte. Anschließend lud sie Rico Wrzal zu einer Führung durch die ehemalige Artiseda-Fabrik ein, in der derzeit umfangreiche Sicherungsarbeiten, unter anderem am Dach, laufen. Die Künstler interessierten sich besonders für die Historie des Gebäudes und waren beeindruckt von den Ideen für eine zukünftige Nutzung.

Weiter ging es dann mit einem kleinen Spaziergang durch die Stadt, der zum Esche-Museum führte. Museumsleiterin Dr. Barbara Wiegand-Stempel gab hier im Rahmen eines Rundgangs einen Einblick in die Geschichte der Stadt und ihrer beeindruckenden industriellen Entwicklung.

Hier konnten sich die Gäste auch über die zehn Projekte informieren, die die Stadt im Vorfeld der Bewerbung eingereicht hatte.

*Am 9. Oktober wurden an den neun großen Begrüßungsschildern an den wichtigsten Ortseingängen zusätzliche Werbeschilder angebracht. Damit möchte Limbach-Oberfrohna die Bewerbung der Stadt Chemnitz und der Region zur „Kulturhauptstadt 2025“ unterstützen.*

## Künstler beeindruckt von Artiseda und Esche-Museum



## Horst Eulenberger feierte 101. Geburtstag



Am 11. Oktober feierte Horst Eulenberger seinen 101. Geburtstag. Zu diesem überbrachte auch Oberbürgermeister

Dr. Jesko Vogel die Grüße der Stadt (Foto). coronabedingt fiel die Feier in diesem Jahr kleiner aus als das runde Jubiläum

im vergangenen Jahr. Zu diesem hatte der Vorstand des Tierparkfördervereins, den Senior zum Ehrenmitglied ernannt. Der Vater des Vorsitzenden Prof. Klaus Eulenberger hält dem Verein schon seit 1992 die Treue.

Horst Eulenberger wurde 1919 in Limbach geboren und besuchte die heutige Goetheschule. Danach machte er eine Lehre bei einer Textilfirma. Im Zweiten Weltkrieg diente er von Anfang an bei der Marine. Nach dem Ende des Krieges kehrte er 1946 aus englischer Kriegsgefangenschaft nach Limbach zurück und schlug sich drei Jahre mit dem Ausliefern von Kohlen und Kartoffeln durchs Leben. 1949 meldete sich Horst Eulenberger als Neulehrer und kam an die Gerhart-Hauptmann-Schule. Später qualifizierte er sich in zwei Lehrprüfungen zum Mathelehrer und war bis zu seiner Rente im Jahr 1984 als stellvertretender Direktor der Oberfrohnauer Schule aktiv. Mit seiner Frau Elfriede, die leider schon 2010 verstorben ist, hat er drei Kinder und kann sich über fünf Enkel und acht Urenkel freuen.

## Die Bürgerversammlungen in Rußdorf und Bräunsdorf

Regelmäßige Bürgerversammlungen in den Ortsteilen sind seit 2015 wieder zu einer guten Tradition geworden. So waren am 30. September und am 8. Oktober die Rußdorfer und Bräunsdorfer dazu eingeladen. Zu beiden Veranstaltungen informierte Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel über die aktuelle finanzielle Lage und geplante Investitionen der Stadt. Natürlich ging er auch auf die betreffenden Ortsteile ein.

So wird in Rußdorf noch im Oktober die Straßenbeleuchtung auf der Langenberger Straße erneuert. Für das kommende Frühjahr ist die Übergabe des neuen 310.000 Euro teuren Löschfahrzeugs an die Ortswehr geplant und auch für die Digitalisierung der Schule wurden rund 100.000 Euro geplant. „Das bedeutet erst einmal nur Glasfaser in jede Etage und Dosen in den einzelnen Klassenzimmern, also die Verkabelung in der Schule - auf den Breitbandanschluss an das Gebäude müssen wir noch warten. Daran arbeitet derzeit der Landkreis für alle Schulen und die noch offenen Bereiche in der Stadt“, so der Oberbürgermeister. Ihm sei auch wichtig, dass die Außensportanlagen aller Schulen in den nächsten Jahren in Ordnung gebracht werden. Nach dem Gymnasium soll es damit nun am Jahnhaus weitergehen und anschließend auch die Grundschulen,

wie Rußdorf, bedacht werden. Zudem konnte das Stadtoberhaupt noch weitere kleinere Investitionen verkünden: so beispielsweise eine Fertigteilgarage für den TuS Falke Rußdorf sowie die Sanierung des Ballfangzauns am Sportplatz, die Erneuerung der Decke und der Beleuchtung im Schulungsraum der Feuerwehr und eine neue Schließanlage für die Turnhalle. Dort ist auch die Umstellung der Beleuchtung auf LED geplant. Besonders freue er sich, dass die Schulsozialarbeit an der Grundschule weitergehen könne, betonte Dr. Jesko Vogel. Mit Unterstützung des Unternehmens eins energie in sachsen und der Bürgerstiftung konnte diese wichtige Arbeit vorerst gesichert werden. An die Rußdorfer Vereine TuS Falke, Landwirtschaftsverein und Feuerwehrförderverein fließen auch in diesem Jahr jeweils 500 Euro als Kulturzuschuss für ihre Veranstaltungen.

Selbstverständlich hatten die anwesenden Rußdorfer auch Gelegenheit ihre Fragen zu stellen. Diese drehten sich unter anderem um die Zukunft der Windräder vor Ort. Diese besäßen Bestandsschutz, jedoch sei ein Ersatz nicht möglich. Generell sei das Thema Windkraft im Landkreis Zwickau aufgrund der Abstandsregelungen so gut wie nicht umsetzbar, war die Antwort aus den Reihen der Verwaltung. Lob gab

es für die teilweise neue Schwarzdecke auf der Hohen Straße und die verbesserten Parkmöglichkeiten am Sonnenbad. Den anschließenden Hinweis zu einer maroden Stützmauer am Kirchweg nahm die Verwaltung dankend auf. Ein Thema an dem Abend waren auch fehlende Radwege. Hier kündigte der Oberbürgermeister nach dem kürzlich erfolgten Beschluss des Verkehrsentwicklungsplans weitere Überlegungen, zum Beispiel zum Öffnen von Einbahnstraßen oder weiteren Verkehrsberuhigungen in Wohngebieten, an. Fragen gab es zudem zum Fortbestand des Leader-Förderprogramms und zu den Arbeiten der enviaTel im Ortsteil.

In Bräunsdorf erfuhren die anwesenden Gäste vom Oberbürgermeister, dass die Planung für zwei Brücken im Niederdorf beauftragt sei und am 2. November der Baubeschluss für neue Treppen und Palisaden am Kirchberg erfolgen soll. Rund 375.000 Euro sind für das Vorhaben geplant. Mit Volldampf geht es derzeit auch an dem Gebäude der Grundschule und des Kindergartens voran. Hier wurde bisher viel in Dach und Fassade investiert, nun soll es mit Elektro und Brandschutz weitergehen. „Das Gebäude gehört der Stadt und wird von zwei freien Trägern genutzt – diese Konstellation ist in der Schul-

*weiter auf Seite 8*

hausbauförderung nicht vorgesehen. Deshalb müssen wir nun andere Fördermöglichkeiten nutzen. Rund 700.000 Euro können wir derzeit verbauen“, betonte das Stadtoberhaupt. Auch die Verlegung des Speiseraumes stehe auf dem Programm – hier sei allerdings die Finanzierung noch offen. Der Parkplatz-Neubau bereite derzeit wegen des in dem Bereich nötigen Hochwasserschutzes noch Probleme. Mit Blick auf den kulturellen Bereich verkündete der Oberbürgermeister, dass es dieses und auch nächstes Jahr den Kulturzuschuss in Höhe von 2.000 Euro, über dessen Verwendung der Ortschaftsrat selbst entscheiden könne, weiter geben werde. „Am 26. November wird im Rathaus eine Ausstellung mit Bildern des Bräunsdorfers Siegfried Frenzel eröffnet – darüber freue ich mich sehr“, betonte er abschließend.

Ortsvorsteher Silvio Pester blickte auf die vergangenen Monate zurück und bedauerte, dass viele geplante Veranstaltungen inklusive der 730-Jahr-Feier abgesagt werden mussten. Er freue sich aber über die neuen Anschlagtafeln, den Erfolg des neuesten Buches zur Bräunsdorf-Geschichte von Siegfried Frenzel und die gelungene Sonderausgabe des Heimatblattes anlässlich des Ortsjubi-

läums. „Die Baumaßnahme des Kreises mit Brücken- und Dammbau am Großen Teich mit diversen Einschränkungen für die Anwohner konnte nach zwei Jahren nun erfolgreich abgeschlossen werden und der kurzfristig noch mögliche Lückenschluss bis fast zur Schule ist eine tolle Sache“, betonte er. Auch die Hochwasserschutzmaßnahme an der Oberen Dorfstraße und die neue Bushaltestelle an der ehemaligen Kaufhalle sind fertig geworden. „Was mich persönlich sehr freut ist, dass derzeit viel Geld in die Schule investiert wird“, betonte Silvio Pester. Herzdrücker für ihn sind noch die Wiederaufforstung des Waldspielplatzes sowie der schlechte Zustand einiger Straßen und Wege im Ort. Kurz konnte er auch von Kontakten mit der Partnergemeinde Leinach berichten, die derzeit zumindest telefonisch bestehen. „Schön ist außerdem, dass es wieder Veranstaltungen im Ort gibt“, so der Ortsvorsteher abschließend.

Auch den Bräunsdorfern brannten natürlich viele Fragen auf der Seele, so unter anderem zur geplanten Baumaßnahme am Kirchberg oder der Verkehrssituation auf der Straße zur Bodenreform. Zu letzterer konnte Bürgermeister Robert Volkmann informieren, dass die Auswertung der Verkehrsdaten im Zeit-

raum von einer Woche im September keine beunruhigenden Werte ergaben habe. „Spitzenzeiten“ sind zwischen 6 und 7 Uhr früh sowie 15 bis 17 Uhr nachmittags mit 60 bis 80 Fahrzeugen pro Stunde. Die Durchschnittsgeschwindigkeit aller Fahrzeuge innerhalb von 24 Stunden betrug allerdings lediglich nur 40 km/h, Spitzenreiter war ein Fahrzeug mit „66“ auf dem Tacho. „Die genauen Zahlen können gerne eingesehen werden und ich bin bereit, dass wir zu dem Thema weiter im Gespräch bleiben“, betonte er. Weitere Themen der Anfragen und Hinweise in Bräunsdorf waren die schlechte Beleuchtung im „Niederdorf“, der Straßenbelag im Siedlergrund, die Verzögerungen beim Parkplatzbau an der Schule sowie der geplante Rückbau des Wehrs in der Nähe der ehemaligen Papierfabrik.

In beiden Versammlungen informierte Angelika Spangenberg, Sachgebietsleiterin Stadtplanung, über den Stand des Flächennutzungsplanes und beantwortete auch Fragen dazu. Der Vorentwurf lag letztes Jahr zur Beteiligung aus und es gab insgesamt 48 Stellungnahmen von Behörden und 108 aus der Öffentlichkeit. Einzusehen ist dieser unter: [www.limbach-oberfrohna.de/de/bauleitplanung.html](http://www.limbach-oberfrohna.de/de/bauleitplanung.html)

## Planungsstart für Chemnitz Bahn nach Limbach-Oberfrohna

Das größte Neubauprojekt für die Chemnitz Bahn kommt in Fahrt: Mit der Vergabe der Generalplanungsleistungen beginnt jetzt der Bau der Bahnstrecke zwischen Chemnitz und Limbach-Oberfrohna. Den Zuschlag für Planungsleistungen im Wert von bis zu 4 Mio. Euro hat die Firma VCDB aus Dresden erhalten. Vorangegangen war eine europaweite Ausschreibung. Sie steckt für den Bauherren Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) den 1. Planfeststellungsabschnitt fest. Dessen Verlauf neuer zweigleisiger Bahn: Innenstadtring - Hartmannstraße - Ermafa-Passage, Länge: 2,3 Kilometer.

VMS-Geschäftsführer Dr. Harald Neuhaus: „Es ist der Startschuss für einen weiteren Meilenstein der Chemnitz Bahn. Die Gesamtstrecke nach Limbach-Oberfrohna wird 17 Kilometer lang werden. Reiner Neubau sind davon rund 10 Kilometer. Dieser Neubauabschnitt wird damit der längste aller Ausbaustufen des Chemnitzer Modells für die Chemnitz Bahn.“ Bis etwa 2025 kann der Abschnitt bis zur Ermafa-Passage fertiggestellt sein. Parallel dazu beginnen zeitlich überlappend Planung und Bau weiterer Planfeststellungsabschnitte



So könnte es bereits in wenigen Jahren aussehen. (Fotomontage: VMS)

nach Limbach-Oberfrohna. Nacheinander werden die fertigen Abschnitte schon vor Inbetriebnahme der Gesamtstrecke ans Chemnitzer Linienetz gehen. Mit modernen Zweirichtungsfahrzeugen ist dies auch ohne

aufwändige Wendeschleifen möglich. Fertigstellung kann um das Jahr 2030 sein. Geschäftsführer Neuhaus: „Je unbürokratischer Planungen freigegeben werden und Mittel fließen, desto schneller wird die Strecke ans Netz gehen.“



Wann rollen die ersten Bagger an? Dr. Neuhaus: „Das hängt ebenso stark von der Freigabe der Planungs- und Bauunterlagen sowie Bereitstellung der Mittel ab.“

Die Gesamtkosten betragen zu heutigen Preisen bewertet rund 120 Mio. Euro. Die Finanzierung erfolgt zu 90 Prozent durch den Bund; 10 Prozent sind Eigenmittel des ZVMS, die Stadt Chemnitz beteiligt sich ebenfalls. Die Strecke wird bis Chemnitz Center zwei-

gleisig, weiter bis Limbach-Oberfrohna teilweise eingleisig gebaut und komplett elektrifiziert.

Die Bahnen sind künftig folgendermaßen unterwegs:

Von Chemnitz City bis zum Chemnitz Center und zurück fährt die Linie 4 der CVAG, in der Hauptverkehrszeit alle 10 Minuten. Parallel dazu werden VMS-Regionalstadtbahnen der City-Bahn vom Zentrum zum Chemnitz-Center und dann als Eisenbahn weiter

nach Limbach-Oberfrohna fahren. Die 25.000-Einwohner-Stadt Limbach-O. wird mit den Regionalstadtbahnen im 30-Minuten Takt an die Chemnitzer Innenstadt und den Hauptbahnhof umsteigefrei angeschlossen.

Einen Vorgeschmack auf dichten Takt bekommen die Fahrgäste der Großen Kreisstadt bereits seit 18. Juli 2020. Seither fährt der VMS-„PlusBus“ der Linie 526 bereits alle 30 Minuten.

*Pressemitteilung VMS*

## Neue Sirene am Jugendhaus Rußdorf

Zwölf Sirenen setzt die Stadt derzeit ein, um die Bevölkerung in außergewöhnlichen Gefahrensituationen schnell zu warnen. Dies kann im Fall von Hochwasser, Unwetter und Chemieunfällen erforderlich sein. Auch Brände und Stromausfälle können Warnanlässe sein. Regelmäßig gibt es am zweiten Mittwoch im Monat um 15 Uhr einen Probealarm, um die Funktionsfähigkeit der Anlagen zu überprüfen.

Um das Warnsystem zu modernisieren, wird die Sirene auf dem Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Limbach durch eine leistungsstärkere Anlage mit größerer Reichweite ersetzt. Im Ortsteil Bräunsdorf wird eine neue elektronische Si-

rene auf dem Rathaus errichtet. Eine neue Anlage auf einem 16 Meter hohen Teleskopmast am Jugendhaus soll die Alarmierungsmöglichkeiten der Bevölkerung im Ortsteil Rußdorf verbessern. Diese wurde am 12. Oktober durch eine Fachfirma mit Unterstützung der Drehleiter installiert (Foto).

Dadurch können die zwei noch auf Privatgebäuden befindlichen Anlagen nun abmontiert werden. Bei den neuen Sirenen sind im Bedarfsfall auch Sprachdurchsagen für eine gezielte Information der Bevölkerung möglich. Außerdem gewährleisten sie die volle Funktionsfähigkeit bei einem Netzausfall über mehrere Tage.



## Kleintierzüchter luden zur Werbeschau

Am 10. und 11. Oktober fand die alljährliche Werbeschau der Kleintierzüchter Wolkenburg und Umgebung e.V. S 612 statt.

Traditionell trafen sich die Züchter und Besucher in der Reithalle in Kaufungen und bestaunten die 470 ausgestellten Rassetiere.

Neben den 231 Kaninchen waren 59 Hühner, 99 Zwerghühner, 68 Tauben und 13 Groß- und Wassergeflügel zu sehen. Bürgermeister Robert Volkmann dankte dem Verein unter Leitung von Enrico Fitzner für das aufgebrachte Engagement zur Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung und überreichte als Geschenk der Stadt Gutscheine der Tierpension Vogel. Ortsvorsteherin Annet Groh schätzt die Vereinsarbeit als wichtigen Bestandteil des ländlichen Lebens.

Vereinsmeister in diesem Jahr waren in den Kategorien Groß- und Wassergeflügel Lothar und Sven Körner für ihre Pommernenten in schwarz.

Bei den Hühnern und Zwerghühnern sowie bei den Kaninchen konnte sich Mirko Dietze behaupten. Ebenfalls erfolgreich war Selina Peters bei den Kaninchen und Walter Dell in der Kategorie Tauben.



*v.l.n.r. Ortsvorsteherin Annet Groh, Vereinsvorsitzender Enrico Fitzner, Bürgermeister Robert Volkmann*

## Eisenkunstguss-Figuren machen Schlosspark einzigartig



Ende September wurde die sanierte Büste von Detlef Carl Graf von Einsiedel vor der Neuen Kirche in Wol-

kenburg aufgestellt. Damit konnte das seit mehreren Jahren laufende Projekt rund um die Eisenkunstguss-Figuren abgeschlossen werden. Mit Hilfe von Fördermitteln aus dem Leader-Programm waren die im Schloss und im Park befindlichen Kunstwerke in den letzten Jahren saniert und als Kopien an ihrem ursprünglichen Platz wieder aufgestellt worden. Sieben von ihnen befinden sich im Schlosspark, zwei auf dem Schlosshof und die Einsiedel-Büste auf dem Platz vor der Kirche. Stemmt der Förderverein Schloss Wolkenburg die ersten Arbeiten noch selber, beziehungsweise mit Unterstützung der Sparkasse, so flossen seit 2014 mit Unterstützung der Stadt rund 130.000 Euro Fördermittel aus dem Leader-Programm in das ehrgeizige Projekt. Die Eisenkunstgüsse wurden von Detlef Carl Graf von Einsiedel aufgestellt. Seit 1776 war er der Besitzer der Lauchhammer Gießerei und holte sich Bildhauer ins Boot, die dort Formen für die damals sehr modernen Eisenkunstgussfiguren modellierten. Aufgrund eines

veränderten Rohstoffs war es möglich dünnwandige Figuren herzustellen. Als Vorbild dienten oft antike Figuren, die unter anderem noch heute in Rom zu finden sind. Da der weltgewandte und kunstinteressierte Graf auch Besitzer des Schlosses war und zwischen 1776 und 1800 dieses umbauen ließ, wurde auch der Park nach seinen Wünschen umgestaltet und zahlreiche Figuren aufgestellt. Aber auch die Verzierungen an der 1794 bis 1804 gebauten Neuen Kirche oder den Grabstätten in der Alten Kirche entstanden im Eisenkunstguss in Lauchhammer. Das war für die damalige Zeit in Europa einmalig und auch heute ist die Konzentration der Figuren etwas Besonderes.

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.



## UNSERE KITAS UND SCHULEN

### Einladung

Wir laden alle Interessierten zu unserem diesjährigen

### Tag der offenen Tür

am **Samstag, dem 7. November 2020, 13 – 16 Uhr** in die

Grundschule Thomas Müntzer  
Waldenburger Straße 142  
09212 Limbach-Oberfrohna

recht herzlich ein.

Sie können unsere Räumlichkeiten in Ruhe besichtigen und in einem Zimmer unser kleines Kaffee nutzen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



## Grundschüler sammeln Müll vom Spielplatz

Am 9. Oktober führte die Klasse 3b der Gerhart-Hauptmann Grundschule eine „Aufräum- bzw. Müllsammelaktion“ auf dem neuen Spielplatz in Oberfrohna durch. Die Idee dafür kam von den Schülern selbst.

Konstanze Niekamp, die Klassenlehrerin unterstützte die Aktion und nutzte

die 5. Unterrichtsstunde dafür. Trotz des schlechten Wetters machten sich die Kinder mit Mülltüten und Gummihandschuhen ausgerüstet auf zum Spielplatz. Wie man dem wegen des Regens anschließend im Klassenzimmer entstandenen Foto entnehmen kann, hat sich die Aktion gelohnt und die

Kinder sammelten allerhand Unrat. Im Anschluss besprachen sie die Aktion mit der Lehrerin und die Schüler zeigten sich sehr traurig darüber, wieviel Müll sie auf dem Spielplatz vorfanden und die obere Seilbahn bereits wieder kaputt gemacht wurde. (Anm. der Redaktion: Es wurde bereits ein Ersatzteil bestellt und

das mutwillig zerstörte Spielgerät soll so schnell wie möglich wieder repariert werden.)

Hier ein paar Reaktionen der Kinder nach der Aktion:

„Den Spielplatz gibt es erst drei Monate und schon so viel Müll!“

„Trotz des großen Schildes am Eingang so viel Müll... keiner hält sich daran!“

„Mülleimer werden nicht genutzt... viel daneben geschmissen.“

„Wir haben Zigaretten, Schnapsflaschen, Scherben gefunden - auf einem Spielplatz!“

„Rauchen und trinken hier - geht gar nicht! Das ist eklig für kleine Kinder!“

„Auch einen Pullover, eine Wurstpackung und abgebrannte Streichholzschachteln haben wir gefunden.“

Anja Sonntag



Foto: Konstanze Niekamp



## UNSERE VERANSTALTUNGEN

### Veranstaltungen im Esche-Museum

#### Führung im Modelleisenbahn-Depot

Seit 2018 beherbergt das Esche-Museum ein Schaudepot mit Modelleisenbahnen des verstorbenen Sammlers Wolfgang Ziemert. Die Sammlung umfasst Modelleisenbahnen und Zubehör aus der DDR und der SBZ und ist in ihrer Vollständigkeit einzigartig. Das Schaudepot kann im Rahmen von Führungen besichtigt werden. Modellbahnkenner erläutern dabei die Bestände an Lokomotiven, Waggons und vielem verschiedenen Zubehör.

Die Führungen durch das Schaudepot Ziemert finden statt am **8. November** um 15 Uhr und am **6. Dezember** ebenfalls um 15 Uhr.

#### Vorankündigung: Workshop „Upcycling“

Am **21. November** findet von 13 bis 16 Uhr der Workshop „Upcycling – aus Alt mach' Neu“ statt. Dabei wird die Modedesignerin Stefanie Dittmann Ideen und Anleitungen vermitteln, wie aus gebrauchten Stoffen und Bekleidungsstücken kreative neue Projekte, wie kleine Taschen, Mappen oder Aufbewahrungshelfer entstehen. Für die Teilnahme werden Grundkenntnisse an der Nähmaschine empfohlen. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten

#### Ende Ausstellung Heimarbeit – Ausblick Weihnachtsausstellung

Das Jahr der Industriekultur in Sachsen neigt sich dem Ende zu. Auch der dazugehörige Beitrag des Esche-Museums, die Sonderausstellung „Am Küchentisch.

Heimarbeit und Hausindustrie im Wandel der Zeit“ ist nur noch bis 15. November zu sehen. In der Schau können sich Besucher über die Bedeutung der Heimarbeit in der Region seit der Zeit der Strumpfwirker informieren.

Besonders lebendig sind die Erinnerungen von Zeitzeuginnen, die an Hörstationen in der Ausstellung bereitstehen: Viele erinnern sich an die eigene Arbeit an der Nähmaschine zu Hause oder an die Heimarbeit als Teil des Familienlebens, wo alle mit angepackt haben. Eine abschließende Führung in der Ausstellung findet am letzten Tag, am **15. November 2020**, um 14 Uhr statt. Danach ziehen **ab 27. November 2020** kuschelige Gesellen ins Museum ein: Die Sammlerin Bärbel Straube aus Limbach-Oberfrohna präsentiert ihre große Familie von gesammelten und selbstgenähten Bären.

#### Ausstellung „Am Küchentisch. Heimarbeit und Hausindustrie im Wandel der Zeit“ noch bis 15. November

**Führung am gleichen Tag um 14 Uhr**  
**Ausstellung „Knopfauge und Stupsnase.**

#### Teddybären aus der Sammlung Straube“ ab 27. November

www.esche-museum.de,  
Telefon: 03722/93039  
Dienstag bis Sonntag: 13 bis 17 Uhr



Der Handwagen, wie er in der Ausstellung zu sehen ist, war ein typisches Merkmal der Heimarbeit: mit ihm konnte die Ware hin- und hertransportiert werden. Oft war es Aufgabe der Kinder die fertig genähten Handschuhe in der Fabrik abzuliefern.

Foto: Daniela Schleich



**DEUTSCHE MEISTERSCHAFT**  
 HAUPTGRUPPE KOMBINATION  
 10 Tänze Standard und Latein

**DEUTSCHLANDPOKAL SENIOREN II/III**  
 Lateinamerikanische Tänze

Tagesveranstaltung: 12.30 - 17.30 Uhr  
 Abendveranstaltung: 19:00 - 23.00 Uhr  
 Tickets/Infos: [www.tk-orchidee-chemnitz.de](http://www.tk-orchidee-chemnitz.de)

**05.12.2020**  
 STADTHALLE  
**LIMBACH-OBERFROHNA**

TANZSPORT DEUTSCHLAND DTV  
 TANZ KLUB Orchidee Chemnitz e.V.  
 TANZSPORT ACHSEN

## Neue Sonderausstellung Museum Schloss Wolkenburg

Allzeit mobil mit Pferd und Wagen.

Holzminiaturen aus der Sammlung Albrecht Krenkel vom 6. November bis 10. Januar 2021



**Allzeit mobil**  
 mit Pferd und Wagen

Holzminiaturen  
 aus der Sammlung  
 Albrecht Krenkel

Museum  
 Schloss Wolkenburg  
 6.11.2020 - 10.1.2021

SCHLOSS WOLKENBURG | SCHLOSS F | WELT LIMBACH-OBERFROHNA | OT WOLKENBURG-KAUFUNGEN  
 TELEFON: 037400-58179 | ÖFFNUNGSZEITEN: 10-18 UHR  
 Geschäftsmonat am 24./25./31.12.2020 und 1.1.2021

Es sind der Detailreichtum und die Treue der Nachbildungen, die bei Betrachtung dieser kleinen Prachtstücke jeden in ihren Bann ziehen. Erstaunlich, was bei Objekten, die kaum 5 cm lang sind, alles zu entdecken ist. Egal ob Pferdefuhrwerk oder Feuerwehr: jede Kleinigkeit ist liebevoll und genau gestaltet. Man kann sich nicht satt sehen. Das und die handwerklichen Fertigkeiten, die dazu gehören, diese Meisterwerke zu schaffen, faszinierten Albrecht Krenkel schon bei seiner ersten Begegnung mit einer Zigarrenkiste voller Holzminiaturen in den 1950er Jahren. Bald bekam er kleine Kutschen, Pferdefuhrwerke und andere Fahrzeuge geschenkt, die er zum Teil selbst reparierte und restaurierte. Zum Sammeln kam er allerdings erst nach 1990, als viele ihre Böden und Keller leerräumten. Auf Flohmärkten und bei Versteigerungen konnte er viele Raritäten erwerben. Seine Sammlung umfasst rund 2200 Holzminiaturen aus dem Erzgebirge aus der Zeit seit 1906, von denen eine Auswahl gezeigt wird. Eine Fülle an Gespannen für Pferde, Ochsen, Esel erzählt aus früheren Zeiten, aber auch die Verkehrsgeschichte des Automobils nebst Lastkraftwagen, Bussen, Feuerwehren und vielem mehr lässt sich anhand des Holzspielzeugs nachvollziehen. Jedes Modell spiegelt seine Epoche.

Nachdem seit den 1970er Jahren die kleinen Holzspielzeuge weitgehend von Kunststoffmodellen abgelöst worden waren, gewannen sie als Sammlerstücke nach 1990 wieder an Bedeutung und werden bis heute in Handarbeit hergestellt. Anlässlich der Eröffnung der Ausstellung ist Museum Schloss Wolkenburg am 5. November, 11 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist an diesem Tag frei.

Außerdem gelten ab diesem Tag die neuen Winteröffnungszeiten für Museum Schloss Wolkenburg: 13 bis 16 Uhr.

## Einkaufsnacht wird verschoben

Aufgrund der aktuellen Situation und der sich täglich ändernden Auflagen dazu, sehen der Handels- und Gewer-

beverein Limbach-Oberfrohna e.V. und die Stadtverwaltung davon ab, die am 6. November geplante Einkaufsnacht

durchzuführen. Die Veranstaltung wird zu einem späteren Zeitpunkt im Frühjahr bis Sommer 2021 nachgeholt.

**Streichquartett international**

W. A. Mozart: *Kleine Nachtmusik*  
A. Dvořák: *Amerikanisches Streichquartett*  
J. S. Bach: *Air*



Michael Schmidt    Yesim Alan    Kohta Noomura    Yunmin Song

Musiker der Erzgebirgischen Philharmonie Aue

Johanniskirche Rußdorf  
Limbach-Oberfrohna  
Kirchweg 25

Sonntag, 1. November 2020, 17 Uhr

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.  
Beachten Sie bitte die zum Zeitpunkt des Konzertes geltenden Corona-Vorschriften.

Das Konzert wird gefördert von der Stadt Limbach-Oberfrohna.

Ein musikalischer Spaziergang durch die Nacht

**Abendrot & Geisterstunde**

Moderierter Liederabend mit Werken von Schumann, Hindemith, Alma Mahler u.a. interpretiert von



Anna Bineta Diouf & Niki Liogka

**01.11.2020** 17:00 Uhr auf Schloss Wolkenburg  
Eintritt 10,- €

Verkauf: Brauerei Wolkenburg, bei Stadtkameraria Limbach-Oberfrohna oder Schirmhaus des Fördervereins im Schloss Wolkenburg

Eine Veranstaltung des: **Fördervereins Schloss Wolkenburg e. V.**    Kulturstiftung **„über Freizeitspaß Sachsen“**    **SACHSEN**

Unterstützt durch die Kulturstiftung des Bundesministeriums für Kultur und Medien sowie durch die Kulturstiftung der Stadt Limbach-Oberfrohna

## Rußdorfer Geschichtsstunde

Haben Sie schon einmal auf dem Hohen Busch gestanden oder die Quelle am Jahnshorn entdeckt? Dahin möchten wir Sie unter anderem mit unserem nächsten Vortrag entführen. Unter dem Titel „Naturdenkmale-Flurbe-

zeichnungen-Wüstungen und Sagen rund um Limbach-Oberfrohna“ findet am 10. November um 19 Uhr im Gasthof Rußdorf, Waldenburger Str. 150, unser nächster Vortrag statt. Dazu eine herzliche Einladung. Bitte beachten Sie, dass die Platzkapazitäten aufgrund

der Corona-Bestimmungen beschränkt sind. Sollten sich die Bestimmungen verschärfen, kann es auch zum Ausfall der Veranstaltung kommen. Bitte informieren Sie sich.

Sabine und Peter Barth, Förderverein Esche-Museum e.V.

## UNSERE UNTERNEHMEN

„Socialize yourself“ heißt es ab sofort in der „Box“ im Stadthaus an der Jägerstraße. In dem Ladengeschäft auf Zeit hat sich Jasmin Neubert ihren während der Corona-Auszeit entstandenen Traum wahrgemacht. „Bei Spaziergängen mit Freunden ist die Idee entstanden und bereits zum 1. September bin ich mit Unterstützung vieler gestartet“, erklärte Jasmin Neubert. Die Geschäftsidee beruht auf vier Standbeinen, die sich nach ihren Worten kurz mit Dating, Umstyling, Hypnose sowie Eventplanung beschreiben lassen. Bereits jetzt konnten

## Vom Blinddate bis zur rauschenden Feier – (fast) alles ist möglich

viele Partner im Gastrobereich oder auch in Sachen Friseur, Makeup oder Schneiderei gewonnen werden. Egal, ob beim Speeddating oder mittels Blinddate der Partner fürs Leben gesucht wird, der eigene Look eine Frischekur braucht oder ein Fest organisiert werden soll – bei „Socialize yourself“ gibt es für alles eine Lösung. Von Popcornmaschine über Candybar bis Cocktails und Foodtruck kann man bei Jasmin Neubert zudem alles für die eigene Feier mieten, aber sie organisiert auch gerne den ganzen Event aus einer Hand. Zudem beschäftigt sie sich seit 2017 mit Hypnose und ist mittlerweile ausgebildete Hypnose-,

sowie Paar- und Egetherapeutin. 2019 erhielt sie die Zulassung zur Heilpraktikerin für Psychotherapie. Nun ist ihre schon seit längerem nebenberuflich betriebene Praxis mit an die Jägerstraße umgezogen. „Von der Rauchentwöhnung bis zur Stressbewältigung gibt es da viele Möglichkeiten – mit Hypnose kann man viel bewirken“, betont sie. Als kleines „Schmankerl“ gibt es im Geschäft übrigens auch exklusiv Mohnprodukte aus Callenberg zu kaufen. Geöffnet ist das Geschäft Dienstag 10 bis 13 sowie 15 bis 18 Uhr, Freitag 15 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung. Mehr Infos finden *weiter auf Seite 14*

sich auf der neu gestalteten Website: [www.socialize-yourself.de](http://www.socialize-yourself.de)  
Im Juli wurde die „Box“ eröffnet. Diese ist ein Projekt der „AG Zwickau“, bei dem der Landkreis Zwickau, die IHK Chemnitz Regionalkammer Zwickau, die Kommunen und verschiedene öffentliche und private Anbieter zusammenarbeiten. Gründer, Unternehmer und Kreative können in einem Ladengeschäft für zwei bis zwölf Wochen ihre Geschäftsidee testen. Ansprechpartner ist unter anderem Cornelia Landgraf von der Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung unter Telefon: 03722/78435.

*Bürgermeister Robert Volkmann schaute zum Start des Unternehmens in der „Box“ vorbei und wünschte Jasmin Neubert viel*



*Glück. Er freute sich über die mutige Idee, für die das neue Modell der „Box“ genau das Richtige sei. Bis Jahresende hat die Gründerin das Kurzzeit-Ladengeschäft gemietet.*



## DIE POLIZEI INFORMIERT

### Geldautomat in Kändler gesprengt

#### Sparkasse bittet Kunden auf andere Standorte auszuweichen

Am Mittwoch, den 14. Oktober, wurde der Geldautomat der Sparkasse Chemnitz auf der Hauptstraße 43 in Kändler, Limbach-Oberfrohna, gesprengt. Durch

die Wucht der Sprengung wurden die Räume und das Gebäude beschädigt. „Wir sind froh, dass niemand verletzt wurde.“

Die Beseitigung der Gebäudeschäden steht aktuell im Mittelpunkt und wird etwas Zeit in Anspruch nehmen“, betont Sven Mücklich, Unternehmenssprecher der Sparkasse Chemnitz. Der Standort ist zunächst geschlossen.

„Wir bitten unsere Kunden auf die Standorte in Limbach-Oberfrohna aus-

zuweichen“, so Sven Mücklich weiter. Der nächste SB-Standort ist ein Kilometer entfernt. Er befindet sich im Kaufland am Ostring 4. Weitere Standorte sind in der Pleißenbachstraße 64a sowie in Röhrsdorf.

Eine Übersicht mit allen Standorten sowie Informationen zu den jeweiligen Öffnungszeiten und Serviceangeboten finden Sie auf [www.spk-chemnitz.de](http://www.spk-chemnitz.de).  
*Sven Mücklich, Unternehmenssprecher*

### Einbruch in Hort und Schule

Unbekannte Täter verschafften sich in der Zeit vom 6. Oktober, 17 Uhr, bis zum 7. Oktober, 6 Uhr, gewaltsam Zutritt zum Kinderhort einer Schule an der Hauptstraße in Kändler und durchsuchten sämtliche Räumlichkeiten. Des Weiteren entwendeten sie einen Schlüssel der angrenzenden Grundschule und durchsuchten die dortigen Räumlichkeiten ebenfalls. Die Täter entwendeten unter anderem Bargeld und eine „Canon“-Digitalkamera. Der genaue Wert des Diebesguts kann noch nicht beziffert werden, beläuft sich aber nach ersten Erkenntnissen auf mehrere hundert Euro.

Zudem entstand Sachschaden in Höhe von mehreren tausend Euro. Zeugen, die sachdienliche Hinweise zu diesem Vorfall geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Glauchau unter der 03763/640 zu melden.

### Diebstahl aus Friseursalon

An der Christophstraße drangen unbekannt Täter in der Nacht zum 7. Oktober gewaltsam in einen Friseursalon ein. Aus dem Inneren entwendeten sie Bargeld, einen Haartrockner und verschiedene Scheren im Gesamtwert von

circa 850 Euro. Dabei hinterließen sie einen Sachschaden von rund 1.000 Euro. Zeugentelefon: Polizeirevier Glauchau, 03763/640.

### Pkw stößt gegen Treppe

Eine 62-Jährige stieß mit Ihrem Pkw Hyundai am 11. Oktober gegen 16:20 Uhr beim Ausparken an die Treppe einer Apotheke in der Frohnbachstraße. An der Treppe entstand ein Schaden von 5.000 Euro. Der Sachschaden am Fahrzeug beläuft sich auf 3.000 Euro. Verletzt wurde niemand.

### Unfallverursacherin zeigt Reue

Eine 43-Jährige befuhr am Abend des 10. Oktober gegen 18:20 Uhr mit ihrem Pkw Skoda die Straße Am Tor. Dort streifte sie einen anderen geparkten Pkw Skoda. Dabei entstand Sachschaden von 3.000 Euro.

In Folge entfernte sie sich zunächst unerkannt und unerlaubt vom Unfallort. Während der polizeilichen Unfallaufnahme kehrte sie jedoch mit dem Fahrrad zum Unfallort zurück, um sich zu stellen. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert 1,88 Promille. Blutentnahme und Sicherstellung ihres Führerscheines folgten.

### Zwei Tatverdächtige zu Sachbeschädigung an Pkw gestellt

Eine Zeugin meldete sich am Mittag des 11. Oktober bei der Polizei und gab an, dass an der Lessingstraße zwei Männer einen Pkw beschädigen würden. Als die Polizeibeamten des Reviers Glauchau eintrafen, stellten sie sowohl den beschädigten VW als auch zwei Tatverdächtige im Alter von 33 und 36 Jahren fest. Sie hatten am Pkw eine Kennzeichentafel abgetreten und Kratzer an der Stoßstange hinterlassen – Sachschaden: 150 Euro. Die beiden Deutschen müssen sich nun wegen Sachbeschädigung verantworten.

### Einbruch in Schulgebäude

Am Schulberg in Pleißa verschafften sich unbekannt Täter in der Nacht zum 13. Oktober gewaltsam Zutritt zu einem Schulgebäude. Im Inneren hebelten sie mehrere Türen auf und durchsuchten die Räumlichkeiten. Sie entwendeten einen Schlüssel und einen mittleren zweistelligen Bargelddbetrag, hinterließen an Fenstern, Türen und Büromöbeln jedoch einen weitaus höheren Sachschaden von insgesamt circa 8.500 Euro. Wem sind in der Nacht zum Dienstag verdächtige Personen in der

Nähe des Schulgebäudes aufgefallen? Zeugenhinweise erbittet die Polizei in Glauchau, Telefon 03763/640.

### Verfassungsfeindliche Symbole an Schutzhütte und Warnbake

An einem Naturlehrpfad Am Stadtpark haben unbekannte Täter im Zeitraum vom 13. Oktober verfassungsfeindliche Symbole und Schriftzüge angebracht. Sie schmierten mit schwarzer Farbe unter anderem mehrere Hakenkreuze an eine Schutzhütte und eine Warnbake. Der dadurch entstandene Sachschaden konnte noch nicht beziffert werden. Zeugen, die Hinweise auf die unbekannten Täter geben können, melden sich bitte bei der Kriminalpolizei in Zwickau, Telefon 0375 428/4480.

### Unbekannte sprengen Geldautomaten – Polizei sucht Zeugen

Am frühen 14. Oktober gegen 3:15 Uhr begaben sich unbekannte Täter in eine SB-Filiale an der Hauptstraße in Kändler und sprengten den dort befindlichen Geldautomaten mittels eines Gasgemischs. Sie erbeuteten eine hohe Bargeldsumme und flüchteten an-

schließend. Anwohner hatten den Knall gehört und die Polizei verständigt. Sie gaben an, dass die Unbekannten mit einem dunklen, hochmotorisierten Audi mit Münchner Kennzeichen geflohen waren. Die Unbekannten hinterließen erheblichen Sachschaden, der zunächst auf einen mittleren fünfstelligen Betrag geschätzt wurde. Die Kriminalpolizei ermittelt und bittet um Zeugenhinweise: Wer kann Hinweise zu den unbekannten Tätern geben oder hat den Audi mit dem Münchner Kennzeichen in der Nacht zum Mittwoch gesehen? Zeugen werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei in Zwickau zu melden, Telefon 0375/428 4480. Siehe auch Info der Sparkasse Seite 14.

### Tätlicher Angriff auf Polizeibeamte

Am 17. Oktober abends räucherte ein 31-Jähriger (deutsch) Fisch in einem selbstgebauten Räucherofen auf der Terrasse seines Einfamilienhauses an der Kirchstraße im Ortsteil Kändler. Als der gesamte Ofen in Flammen stand und das Feuer auf das Terrassendach übergreif, informierten Anwohner Feuerwehr und Polizei. Der 31-Jährige versuchte

das Feuer selbst zu löschen. Als dies dann die Feuerwehr übernahm wurde er aggressiv und griff die Polizeibeamten an. Diese überwältigten den Mann. Er wurde mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus eingeliefert und dort ambulant untersucht. Polizeibeamte wurden nicht verletzt. Ein Ermittlungsverfahren wurde eingeleitet. An Ofen und Terrasse entstand ein Gesamtsachschaden von 500 Euro.

### Versuchter Einbruch in Kindertagesstätte Pleiße

In der Zeit von Samstag den 17. Oktober, 13:30 Uhr bis Sonntag den 18. Oktober, 14:40 Uhr, versuchten Unbekannte Täter an der Pleißenbachstraße durch das gewaltsame Aufhebeln einer Eingangstür in die dortige Kindertagesstätte einzudringen. Dies gelang den Tätern glücklicherweise nicht, jedoch verursachten sie einen Sachschaden in Höhe von 1.500 Euro.

Zeugen, die im genannten Tatzeitraum verdächtige Personen wahrgenommen haben, werden gebeten, sich im Polizeirevier Glauchau zu melden: Telefon 03763 640.



## HEIMATGESCHICHTE

Was bleibt am Ende des Weges? Das fragen wir uns immer wieder. Es sind Erinnerungen. Wir alle sammeln sie, oft ohne zu wissen, wie wertvoll sie sind. Manche sind schön, andere würden wir lieber vergessen, können es jedoch nicht. Vor mehr als 75 Jahren begannen für viele ältere Menschen Erinnerungen zu entstehen, die heute sehr wichtig geworden sind. Der Krieg hatte nicht nur Zerstörung und Tod gebracht. Es waren nicht nur die Söhne, Ehemänner und Väter, die Brüder und die Freunde, die aus diesem unsäglichen Krieg nicht zurückkehrten. Leidvoll war nicht allein der Hunger, die Kälte des bitteren Winters 1945/46, die scheinbare Perspektivlosigkeit, die noch viele nach 1945 in den Tod trieb. Es war eine Katastrophe, die von Menschen gemacht war und die sich niemals wiederholen sollte.

Den Menschen, die aus ihren Häusern, ihren Dörfern und ihren Städten, ihrer Heimat vertrieben wurden, waren die Verträge, die die Alliierten gemacht hatten, ziemlich egal. Sicherlich waren nicht alle schuldlos an der Situation. Hitler und seine NSDAP wurden ja nicht nur von ein paar Deutschen gewählt. Und es gab in ganz Deutschland viele Täter. Die Zeche jedoch hatten die Menschen zu zahlen. So wurde

## Team von „Ihr Pflegepartner“ erfüllt Herzenswunsch



aus Königsberg Kaliningrad, Posen zu Poznań und Breslau zu Wrocław. Familien, die bis vor kurzem noch Nachbarn waren, wurden nicht immer gewaltfrei in Richtung Westen geschickt, wo sie auch nicht willkommen waren, weil man das Wenige, was noch geblieben war, nicht teilen wollte.

Familie V. aus Limbach-Oberfrohna steht beispielhaft für viele Menschen der damaligen Zeit. Das Ehepaar hat seine Wurzeln in Schlesien. Sie ist in Mittelthiemendorf (dem heute polnischen Radostów Średni – ca. 30 Kilometer östlich von Görlitz) geboren und bis zum sechsten Lebensjahr dort aufgewachsen. Er erblickte ca. 40 Kilometer weiter südwestlich, in Friedersdorf (von dem im heutigen Polen, ca. 6 Kilometer

östlich von Zittau, nur noch ein Tagebauloch übrig ist) das Licht der Welt und durfte noch bis zu seinem siebenten Lebensjahr hier verweilen. Sie erlebten den Krieg aus mehreren Perspektiven. Zunächst auf der Flucht, vor der sich nähernden Front und wenig später dann als Vertriebene. Sie verloren nicht nur Häuser und Eigentum. Es ist der Verlust, der Heimat, der noch so viele schmerzt. Doch manchmal kann man ein wenig Licht in eine Zeit bringen, die so wenig Erfreuliches zu bieten hat. Wohl wissend, dass beide nicht mehr ohne Hilfe eine so große Strapaze auf sich nehmen können, entstand im Team Limbach-Oberfrohna von „Ihr Pflegepartner Sachsen“ die Idee, beiden noch einmal die

*weiter auf Seite 16*

Möglichkeit zu geben, Heimat Erde zu betreten. Selbstverständlich funktioniert eine solche Idee nicht, ohne eine gewisse Vorbereitung. Auch mussten rechtliche Belange geklärt werden. Das ließ sich jedoch dank aller Beteiligten gut organisieren.

So fuhren das Ehepaar V. sowie die Pflegekräfte Tina und Mirko also in Richtung Schlesien. Schon die Fahrt war eine Reise in die Erinnerung. Die letzte Tour in dieser Größenordnung liegt für das Ehepaar 25 Jahre zurück. Dennoch gibt es zu jedem Ort eine Geschichte zu erzählen. Vorbei geht es an Dresden, das Frau V. nach eigenem Bekunden im Februar 1945 noch aus hundert Kilometern rot schimmern sah und welches ihrer Mutter Tränen in die Augen trieb. Sie wusste nichts von all dem und wollte einfach nur schlafen, erzählte sie. Dass wir als Völker in Europa zusammenwachsen können, sieht man unter anderem daran, wie unbemerkt sich der Grenzübergang in Görlitz vollzieht. Ein paar Hinweisschilder und ein paar Verkehrszeichen, die ein bisschen anders aussehen als die gewohnten Zeichen. Mehr ist da nicht. Ein paar Kilometer weiter südöstlich liegt schon Luban (das frühere Lauban). An dessen östlichem Rand befindet sich das erste Ziel Radostów Średni, jenes deutsche Mittel-Thiemendorf, in dem Frau V. aufwuchs. Sie erzählte, wie sie im (heute zugemauerten) Fenster des Glockenturmes der Kirche saß, während ihre älteren Brüder das Geläut der evangelischen Kirche bedienten. Es fällt ihr im Alter von fast achtzig Jahren nicht sehr leicht ein paar Meter bis zum Turm zu laufen. Obwohl nicht exakt an diesem Ort aufgewachsen, weiß ihr Ehemann um ihre Gedanken. Und es ist ein schönes Bild, diese zwei

Menschen gemeinsam an diesem Ort zu sehen. Auch die alte Schule ihrer Mutter steht noch. Frau V. selbst ging, wegen der Vertreibung, nicht hier zur Schule. Der Wunsch, diesen Moment nie enden zu lassen, ist groß. Doch es gibt noch einiges zu sehen bzw. wiederzuentdecken. Vorbei an der alten Schmiede, die mit vielen Erinnerungen verbunden ist, geht es zum Elternhaus oder besser dem Ort, wo es einst stand. Der Platz ist nicht leer geblieben. Anstelle des alten Gebäudes befindet sich nun ein modernes Wohnhaus. Ein älterer Herr läuft des Weges. Doch er spricht leider kein Deutsch oder Englisch. Und bei „dobry dzień“ (guten Tag) und „Dziękuję Ci“ (Danke) enden die Polnischkenntnisse. Doch der Herr eilt in ein Nachbarhaus und holt seinen Sohn herbei. Der spricht ein bisschen Deutsch. So erfährt man, dass das Elternhaus schon vor ein paar Jahren abgetragen wurde. Allerdings habe er noch ein paar Fotos vorher gemacht, lässt er verlauten. Er wolle sie suchen, verspricht er. Kurze Zeit später ist er wieder im Haus verschwunden. Und es dauert einen kleinen Moment, bis er die Bilder in der einen Hand, eine Tüte und eine kleine Schaufel in der anderen wieder zurückkommt. Als er Familie V. die Fotos als Geschenk überreicht und mit Schaufel und Tüte dazu auffordert, wenigstens ein klein wenig Erde aus der Heimat mitzunehmen, wird klar, dass wir alle uns versöhnen müssen. Diese Menschen, oder deren Eltern und Großeltern, sind oftmals genauso vertrieben worden. Alle wurden Opfer vieler Verbrechen, die – Das sollte man nie vergessen! – von deutschem Boden ausgingen. Unausgesprochen und doch spürbar, sind Familie V. und diese beiden sehr lebenswürdigen polnischen Menschen sich darin einig, dass es keine

offene Rechnung mehr gibt.

Die zweite Etappe führt nach Biedrzychowice Górne (Friedersdorf). Der Blick in dieses Tagebauloch ist erschütternd. Und es stellt sich die Frage, ob wir nicht damit aufhören sollten, die Erde zur Mondlandschaft umzugestalten. Herr V. hat seine Heimat zweimal verloren. Sein Gesichtsausdruck spricht Bände. Klaglos berichtet er, dass er ja ohnehin eigentlich im nahegelegenen Zittau groß geworden sei und blendet seine ersten sieben Lebensjahre aus. Eine Fahrt vorbei an seiner alten Schule und durch die Stadt, die ehemaligen DDR-Bürger vor allem mit einem rollenden „R“ und dem Fahrzeug „Robur“ in Verbindung brachten, lässt auch in ihm noch etwas Freude aufkommen.

Nicht immer kann man so etwas organisieren, sagt Davis, der zusammen mit den Kollegen vom „Haus Heinrich“, der Tagespflegeeinrichtung von Frau V. in Limbach-Oberfrohna die Vorbereitungen mit getroffen hat. Doch es gibt viele Wege, Senioren etwas Freude zu bereiten. Dabei erzählt er unter anderem von Ausflügen und Feiern, die ebenfalls im oben genannten „Haus Heinrich“ durchgeführt werden. Auch gemeinsame Spiele oder die Gelegenheit, sich mit Menschen zu unterhalten und so der Einsamkeit zu entkommen, sind oft ein großes Stück des Glückes. Unter der Telefonnummer 03722/84797 oder im Internet unter <http://www.ihr-pflegepartner-sachsen.de> gibt es dazu mehr Informationen.

Und wenn Sie wieder ein kleines schwarzes Auto mit gelbem Schriftzug sehen, ist da vielleicht gerade jemand unterwegs, um vielleicht auch Ihnen einen Herzenswunsch zu erfüllen. Schenken Sie ein Lächeln!

*Text und Foto: Mirko Krumbholz*



## UNSERE VEREINE

### Förderverein erinnert an Oberfrohnaer Fabrikanten



Der deutschlandweite „Tag des offenen Denkmals“ am 13. September fand in diesem Jahr offiziell nur online statt. Der Förderverein des Esche-Museums hatte sich trotzdem zwei spannende Termine überlegt. Um 10 Uhr fand an dem Sonntag die Präsentation eines Straßenzusatzschildes an der Karlstraße / Ecke Straße des Friedens (Schulberg) statt. An diesem ist zukünftig zu lesen, nach wem die Oberfrohnaer Straße benannt wurde. Recherchiert hatte dies Fördervereinsmitglied Marvin Müller, der das Schild auch enthüllen durfte (Foto links). Handschuhfabrikant Carl Ernst Götze (1856-1931) musste als Bedingung des Oberfrohnaer Gemeinderates für den 1885 erfolgten Neubau seines Wohnhauses auch die Straße bis dorthin errichten. Zu



seinen Ehren wurde sie – wie damals oft üblich – nach seinem Vornamen benannt. Das „C“ wurde vermutlich wegen einer Rechtschreibreform erst später zum „K“. Das Wohnhaus und die ab 1893 daneben errichtete Fabrik bestehen heute noch. Andreas Voigt freute sich besonders über den Termin, denn Fabrikant Götze war sein Urgroßvater und er kennt die jetzt nur noch als Lager genutzte Fabrik wie seine Westentasche.

Zuerst wurden Handschuhe fabriziert, ab 1930 dann auf Wäsche umgestellt – bekannt unter dem Begriff „Sternkreuz“, Carl Götze KG. Später wurde sie als Produktionsabteilung 4.3 des VEB Feinwäsche betrieben. Nach 1990 ist sie sicher vielen noch als Möbelgeschäft „Volltreffer“ bekannt.

Dass die Fabrik immer mehr verfällt, bedauert Andreas Voigt sehr. Umso mehr freut er sich darüber, dass das angrenzende Wohnhaus, in dessen Hinterhaus er wohnt, saniert und in frischer Farbe erstrahlt (Foto rechts).

Am Nachmittag wurde das Grabmal der Familie Rätzer auf dem Friedhof Oberfrohna der Öffentlichkeit vorgestellt.



Die stark zugewachsene und verwitterte Anlage war von Vereinsmitgliedern mit Hilfe des Friedhofsverwalters und ortsansässiger Firmen in den letzten Monaten freigeschnitten und aufgearbeitet worden. Ein Dank gilt hierfür der Kretzschmar Naturstein GmbH, der

Firma Metallbau Reuter & Gräfe sowie der DELTA BARTH Systemhaus GmbH. Paul Heinrich Rätzer war ebenfalls ein Oberfrohner Handschuhfabrikant. Auf dem Standort seiner Fabrik befindet sich der neu angelegte Verkehrs- und Kreativgarten an der Frohnbachstraße.

## Rußdorfer Hofladen unterstützt Limbacher Handball

Die Limbacher „Handball-Familie“ wächst weiter an. Mit dem Hofladen & Partyservice Schottenhamel hat der BSV Limbach-Oberfrohna einen neuen Sponsor gewinnen können. Die Firma Schottenhamel bietet neben einem mittlerweile weit über die Stadtgrenzen von Limbach-Oberfrohna bekannten Partyservice & Catering auch viele Fleisch- und Wurstprodukte direkt im Hofladen an. Dieser befindet sich an der Feldstraße im Ortsteil Rußdorf. Eigene Tierhaltung, eigene Schlachtereie und eigene Herstellung von verschiedenen Fleisch- und Wurstspezialitäten bis hin zu kompletten Buffets – hohe Qualität direkt lokal vor Ort, dafür steht der Familienbetrieb Schottenhamel. Und ganz nebenbei steht für kleine bis mittlere Feiern auch ein gemütlicher Partyraum zur Verfügung.

„Wir möchten mit dieser Zusammenarbeit den Bekanntheitsgrad unseres Angebotes weiter festigen. Mit den Handballern des BSV und deren Konzept über digitale Werbung wird uns das besser gelingen als mit klassischer Werbung“, meint dazu der Chef des Hofes, Dieter Schottenhamel. Seit Jahren kann er sich bereits über den einen oder anderen Auftrag aus dem privaten Umfeld der Handballer freuen. „Es wäre toll, wenn sich das weiter so herumspricht“, sagt er schmunzelnd. Weiteren Zuwachs erlebten die Limbacher Handballerinnen in personeller Hinsicht. Insgesamt zwölf Damen schlossen sich über die Sommerpause dem BSV Limbach an, acht von ihnen fanden den Weg nach Limbach aus Chemnitz, da ihr ehemaliger Verein in Chemnitz keine Damenmannschaft mehr stellen konnte.

Der BSV Limbach geht somit erstmalig seit vielen Jahren wieder einmal mit drei Damenmannschaften in die Saison 2020/21.

*Gerd Härtig  
BSV Limbach-Oberfrohna e.V.*



## Theateraufführung findet statt

Auch unser Ei guck'e ma! Kultur- und Abenteuerverein e. V. stand vor der Frage: Wie wird das dieses Jahr mit unserer Theateraufführung unter Corona-bedingten Hygieneauflagen? Nun, unsere Mitglieder haben beraten und sind zu dem einheitlichen Entschluss gekommen, dass wir unser Publikum nicht enttäuschen können – und wir alle haben nach einer Saison mit Ausfällen und Absagen eine unbändige

Lust auf Theater!

Natürlich haben auch wir uns Gedanken gemacht und wir erarbeiten derzeit ein Hygienekonzept. Um den Abstand während den Aufführungen zu wahren, können wir den Saal in „Webers Gasthof“ nicht so füllen wie im letzten Jahr. Wir haben uns also entschieden zwei weitere Aufführungen am 3. Adventswochenende anzubieten.

**Die Termine sind:**

Samstag, 5. Dezember, 13 und 17 Uhr  
Sonntag, 6. Dezember, 10 Uhr  
Samstag, 12. Dezember, 10 und 14 Uhr  
Bitte beachten Sie zu gegebener Zeit unsere Plakatwerbung, denn der Eintritt ist in diesem Jahr nur nach Vorbestellung möglich. Nähere Informationen folgen im November-Stadtspiegel. Wir freuen uns auf viele Gäste und auf unser neues gemeinsames Abenteuer!  
Katrin Lenkeit, Vorstand Ei guck'e ma!  
*Kultur- und Abenteuerverein e.V.*

## Fasching muss leider ausfallen

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte des Niederfrohaer Carnevalsclubs wird es in der Saison 2020/2021 keine öffentlichen Veranstaltungen geben. Auf Grund der neuen Verschärfung und

für uns als Verein nicht umsetzbaren Coronaregeln, mussten wir leider diese Entscheidung treffen. Wir hoffen, irgendwann wieder mit Euch gemeinsam den Fasching feiern

zu können, wie wir ihn kennen und lieben, das heißt mit Spiel, Spaß, Tanz und dem ein oder anderen Gläschen. Bis dahin bleibt gesund und haltet uns die Treue.

*NCC olè olè olè*

## Limbacher Läufer kümmern sich um „ihren“ Wald

Der Laufverein Limbach 2000 hat im Rahmen seines diesjährigen Trainingslagers einen ganz besonderen Aktionstag auf die Beine gestellt.

Nach Absprache mit dem Sachsenforst und der Stadt Limbach-Oberfroha säuberten die Mitglieder die Naturschutzgebiete rund um den Schaf- und Schneiderteich. So versammelten sich am Nachmittag des 18. September zahlreiche aktive Mitglieder mit Arbeitsgeräten, um den Wäldchen etwas Gutes zu tun. Der Befall der Bäume durch den Borkenkäfer wurde den Kindern durch ein, als Forstwirt aktives Mitglied, nähergebracht. Anhand einer Rinde konnten die Schäden, die der Borkenkäfer verursacht, verdeutlicht werden. Des Weiteren wurde auf Verbote im Wald hingewiesen. Die Kinder konnten es dann kaum erwarten



und sammelten schon den ersten Müll in Form von Bonbonpapier, Flaschendeckeln oder Zigarettenschachteln. Auch Büchsen und Flaschen füllten die Müllsäcke und die Kinder waren erschrocken, was alles im Wald entsorgt wird.

Ein von Zweigen und Ästen verstopftes Bachbett wurde mit vereinten Kräften freigelegt. Beim späteren Entsorgen der Müllsäcke waren sich alle einig, dass das keine einmalige Aktion war.

*Foto: Steffen Andrä*

## Der Tierparkförderverein - eine wertvolle Stütze bei der Entwicklung zum Amerika-Tierpark

Die im Zusammenhang mit der Eröffnung des neuen Tierparkeingangs im Stadtspiegel vom 25. Juni (Nr. 13) veröffentlichte Kostenanalyse lässt auch auf finanziellem Gebiet eine erfreuliche Entwicklung des Amerika-Tierparks erkennen. Ohne noch einmal ins Detail gehen zu wollen, ergibt eine Einnahmen-Ausgaben-Analyse eine Steigerung des Kostendeckungsgrades von 23,32 Prozent im Jahre 2013 auf 47,05 Prozent im Jahre 2018. Diese positive Entwicklung geht im Wesentlichen auf die Verdoppelung der Besucherzahlen trotz Erhöhung der Eintrittspreise zurück. Diese wiederum wurde durch die begonnene Umsetzung des Masterplans und die dadurch erzielte Erhöhung der Attraktivität unseres Tierparks zu einem kinderfreundlichen Park mit natürlich und artgemäß gestalteten Tiergehegen, der Errichtung und den Betrieb der Tierparkschule sowie vielen Einzelmaßnahmen und Projekten erreicht. Der Amerika-Tierpark befindet sich damit auf einem guten und richtigen Weg! An dieser Entwicklung hat der Tierparkförderverein Limbach-Oberfroha e.V. (TFV) ohne Zweifel großen Anteil und es ist auch Zeit, einmal die vielfältigen Leistungen des TFV der Öffentlichkeit zu erläutern. Das Angebot des TFV einen ersten Vorschlag für einen Master-

plan zu erarbeiten und sich dabei auf das Thema Amerika zu konzentrieren, wurde von der Stadtverwaltung gern angenommen und der gemeinsam erarbeitete Plan am 4. Oktober 2010 vom Stadtrat mit großer Mehrheit bestätigt. In den letzten 10 Jahren hat sich der TFV konzeptionell und finanziell an den bisher umgesetzten bzw. vorbereiteten Masterplanprojekten Flamingoland mit 214.000 Euro, Pinguinland mit 67.000 Euro beteiligt und auch bereits 50.000 Euro für die Planung des Masterplanprojektes Inkaland zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus hat der TFV in diesen zehn Jahren 267.000 Euro (ohne Eigenleistungen und ohne Sachspenden von Firmen) für Einzelmaßnahmen und Projekte in den Tierpark investiert und nach Fertigstellung an die Stadt übereignet. Im Wesentlichen handelt es sich um die Errichtung der Tierparkschule einschließlich Anbau und Lift, das Indianerdorf, den Bau der Anlagen für Große Maras, für Chaco-Pekaris und Nasenbären, für Ursons und Präriehunde sowie für Mähnenwölfe. All diese Projekte sind in ehrenamtlicher Regie des TFV und einem nicht unerheblichen Anteil von Eigenleistungen des TFV entstanden. Unterstützt wurden diese Maßnahmen auch durch Sachspenden verschiedener Firmen.

Die Beschaffung der zumeist wertvollen Tierarten einschließlich eines Teils der Tiertransporte obliegt ebenfalls dem TFV. Soweit es sich um Tierkäufe gehandelt hat, sind auch diese vom TFV finanziert worden (33.000 Euro).

Bei der Erfüllung des Bildungsauftrages des Amerika-Tierparks nimmt der TFV eine Schlüsselstellung ein. Besonders gilt das für den ehrenamtlichen Betrieb der Tierparkschule. Die Angebote der Tierparkschule werden jährlich von mehr als 3.000 Schülern aus Limbach-Oberfroha und dem Umland wahrgenommen.

Aber auch die neue Beschilderung der Gehege, die verschiedenen Lernelemente im Tierpark, die Beobachtungshütte im Pinguinland, die öffentlichen Vorträge, die kommentierten Fütterungen, die Tierparkführungen, auch ein wenig Forschung und letztlich auch die Aufarbeitung der Geschichte unseres Tierparks, dokumentiert auf neun im Park aufgestellten Tafeln, sind Beiträge im Rahmen des Bildungsauftrages, die der TFV initiiert und in großen Teilen umgesetzt hat.

Gemeinsam mit der Stadtverwaltung wird auch die Marketingarbeit für den Amerika-Tierpark vom TFV wahrgenommen. Das betrifft die Gestaltung der Website, einer Facebook-Seite, die

Zusammenarbeit mit dem Kabel-Journal, die Erstellung von Druckerzeugnissen (Kalender, Flyer, Broschüren) und Presseartikeln sowie die Durchführung von Pressekonferenzen.

Es muss jedoch betont werden, dass die Gesamtheit der Aufgaben, die heute ein moderner Tiergarten zu leisten hat, auch wenn es nur ein kleiner wie der unsere ist, nur gemeinsam mit einem aktiven Förderverein im Sinne der Gemeinnützigkeit erfüllt werden kann.

Übrigens hatten das keine Geringeren als der damalige Oberbürgermeister von Frankfurt/M. und der später sehr berühmte Direktor des Zoos der Stadt

und Naturschützer Prof. Bernhard Grzimek schon vor über 70 Jahren erkannt. Abschließend ist herauszustellen, dass nicht nur der Amerika-Tierpark eine gute Entwicklung genommen hat, sondern auch sein Förderverein. Von 23 Mitgliedern im Jahre 2010 hat sich ihre Zahl auf heute 170 erhöht. Aber nicht die Gesamtzahl ist entscheidend, sondern die Zahl der aktiven Mitglieder, und die liegt im Durchschnitt der Jahre bei 60 Prozent.

Weit über das normale Maß im Ehrenamt ist der Vorstand aktiv. Anders wäre dieser „Kleinbetrieb“ auch nicht zu führen. Deshalb soll die Gelegenheit

nicht verschenkt werden, abschließend allen Vereinsmitgliedern an dieser Stelle Dank zu sagen.

Herzlicher Dank gilt auch allen Spendern und Sponsoren sowie denen, die unsere Veranstaltungen besuchen oder anderweitig geholfen haben, unsere Ziele zu erreichen.

Wir hoffen und wünschen, dass dies nicht nur so bleibt, sondern sich weitere Mitstreiter finden, die unseren Verein stärken werden.

Letztlich alles zum Wohle des Amerika-Tierparks und damit unserer Stadt!

*Prof. Klaus Eulenberger, Vorsitzender  
Tierparkförderverein*

## Bin ich ein Gewinner...?!?

**Sieger der Skihütten-Challenge werden am 18. November 2020 gekürt**

Vom 23. Mai bis 17. Juli 2020 fand die 1. Skihütten-Challenge des Skihütte-Pleißa e.V. statt. Auf den ausgeschilderten Strecken von 1,4 km und 5 km je Runde konnte man sich mit anderen Sportbegeisterten rund um die Skihütte in den Disziplinen Laufen, Walking und Radfahren messen.

Insgesamt gab es 327 Starts, davon 179 beim Laufen, 60 beim Nordic Walking, 82 mit dem Rad und 6 Starts mit Hund. Darunter zahlreiche Vielstarter, die nicht nur einmal an der Challenge teilgenommen haben und sich immer wieder verbessern wollten. Dafür ein herzlicher Dank an alle teilnehmenden Sportler für die tollen sportlichen Leistungen!

Am 18. November 2020 ab 14:00 Uhr sollen nun die Besten der Challenge an der Skihütte Pleißa gekürt werden. Alle Sieger wurden per E-Mail bereits kontaktiert, jedoch haben nicht alle Sportler ihre Kontaktdaten hinterlassen. Deshalb bitten wir alle Teilnehmenden unter [www.skihuetten-pleissa.de](http://www.skihuetten-pleissa.de) nach-



*Auf die Plätze, fertig, los bei der Skihütten-Challenge!*

zuschauen, ob sie selbst zu den ersten drei Platzierten gehören.

Aufgrund der Corona-Pandemie kann erst am Tag vor der Siegerehrung (17. November 2020) auf unserer Homepage nachgesehen werden, ob die Siegerehrung stattfinden kann. Weitere Fragen können per E-Mail an [\[sa@web.de\]\(mailto:sa@web.de\) gesendet werden.](mailto:skihuetten-pleis-</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

Zu beachten ist, dass es rund um die Skihütte keine Parkmöglichkeiten gibt. Am besten kommt man sportlich zu Fuß oder mit dem Rad bzw. nutzt die Pleißenbachstraße zum Parken. Sei dabei – Wir freuen uns.

*Denise Schmeißer*

## Biker spenden 5.500 Euro an Elternverein

Mitte September haben einige Mitglieder des Motorradclubs Delirium Germanicum den Erlös ihrer letztjährigen „Rock and Help“-Benefizparty an den Elternverein krebskranker Kinder e.V. Chemnitz übergeben. Insgesamt sind 5.500 Euro für die wichtige Arbeit zusammen gekommen.

„Durch Corona ist in diesem Jahr leider alles etwas anders. Spendenveranstaltungen sowie der Benefizlauf Oberwiesenthal sind ausgefallen. Deswegen wissen wir, dass das Geld hier jetzt in guten Händen ist und den Kinder sowie wie den Eltern der Kinder damit sehr geholfen wird“, betonte Tommy Wetzl



*(Foto: privat)*

vom Club. Im Namen seiner Mitstreiter dankte er auch im Namen des Elternvereins allen Spendern und Mitwirkenden,

wie den Limited Booze Boys und DJ Egge, und gemeinsam hoffen alle auf ein neues Event im Dezember.

**KURZ BERICHTET****Weihnachtsbaum gesucht**

Für den Johannisplatz sucht der Bauhof der Stadt in diesem Jahr noch einen stattlichen Weihnachtsbaum.

Dieser sollte schlank gewachsen, zwischen 15 und 20 Meter hoch sein, freistehend und gut für Technik zugänglich, das heißt der Baum muss an einer befestigten Straße stehen und es dürfen keine Leitungen im näheren Umfeld sein.

Durch die Mitarbeiter des Bauhofs beziehungsweise eines beauftragten Unternehmens wird der Baum dann im November gefällt und abtransportiert. Informationen und Angebote bitte an Gabriele Sonntag unter Telefon: 03722/78222.

**Kostenlose Beratungen zum Thema „Barrierefreies Bauen“**

Die barrierefreie Gestaltung der gebauten Umwelt und des Lebensraumes ist Voraussetzung für eine gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben. Dies betrifft insbesondere Menschen mit Behinderung, aber auch Senioren oder Familien mit Kindern, die z. B. auf Aufzüge oder Rampen angewiesen sind. Immer wieder kommt es jedoch vor, dass bei Neu- oder Umbauten die Barrierefreiheit nicht beachtet wird, dass Beratungsangebote oder Fördermittel nicht bekannt sind oder fachliche Unsicherheiten bestehen. Um hier Abhilfe zu schaffen, haben der Sozialverband VdK Sachsen e. V. und die Architektenkammer Sachsen das Projekt „Beratungszentrum für Barriere-

freies Planen und Bauen in Sachsen“ ins Leben gerufen.

**Was leistet das Beratungszentrum?**

Es bietet ein flächendeckendes kostenfreies Beratungsangebot für alle Personen. Dabei können verschiedene Themen der Barrierefreiheit angesprochen werden, z.B. die barrierefreie Gestaltung von Außenanlagen, von Sanitärräumen, der Einbau von Treppenliften, der Neu- und Umbau von Ein- und Mehrfamilienhäusern, die Möglichkeiten der Leit- und Orientierungssysteme oder auch die finanzielle Förderung oder soziale Fragen. Die Beratungen können individuell vor Ort oder an den Standorten der Architektenkammer Sachsen (in Chemnitz, Leipzig und Dresden immer

am 2. und 4. Mittwoch im Monat von 15 bis 18 Uhr) erfolgen. Weiterhin sind Beratungen per E-Mail oder Telefon möglich.

**Kontakt:**

Informationen und Terminvereinbarungen werden über die Koordinierungsstelle des Projektes (Beate Lussi-Riedel, Telefon 0371 33 40 30, E-Mail: beate.lussi-riedel@vdk-sachsen.de) oder über die Architektenkammer Sachsen angeboten:

- Dresden: Telefon 0351 31746-0, E-Mail: dresden@aksachsen.org,
  - Chemnitz + Leipzig: Telefon 0341 9605883, E-Mail: leipzig@aksachsen.org
- Weitere Informationen gibt es auch unter [www.vdk.de/barrierefreies-sachsen](http://www.vdk.de/barrierefreies-sachsen).

*Pressemitteilung*

**75 Jahre Volkssolidarität 1945 bis 2020**

Alle Mitglieder denken an eine Zeit zurück, in der es viele gemeinsame Erlebnisse, wie die vielfältigen Veranstaltungen, Ausfahrten und Reisen gab. Wir denken auch mit Achtung an die ehrenamtlich tätigen Mitglieder die

das alles ermöglicht haben. Wir danken den Mitgliedern der Ortsgruppen Limbach-Oberfrohna Nord und Oberfrohna/Wasserturm, die trotz der schwierigen Zeit aktiv sind.

Wir danken allen, die uns unterstützen,

Hotel Lay Haus, Regiobus Mittelsachsen, Stadthalle und Stadtverwaltung L.-O. Wir wünschen allen, dass sie gesund bleiben. Bei allen Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Kassierer oder an Frau Richter, Frau Cupl oder Herr Palan

*Heike Richter, Rosemarie Cupl*

**Corona und Grippe****Barmer-Hotline für alle Bürger**

Die wochenlang gestiegenen Fallzahlen bei Corona-Infektionen, teils kontroverse Diskussionen um Covid-19 und die nahende Grippesaison sorgen für Unsicherheit quer durch die Republik. „Die Symptome einer simplen Erkältung, der echten Grippe oder einer Infektion mit dem Coronavirus ähneln sich stark. Allein dadurch entstehen zum Beispiel bei Eltern kleiner Kinder viele Unsicherheiten und Fragen zu möglichen Zusammen-

hängen zwischen beiden Krankheitsereignissen. Deshalb beantworten wir jetzt an unserer Corona-Hotline auch Fragen rund um Grippe und Erkältung“, sagt Michael Dürr, Regionalgeschäftsführer der Barmer in Limbach-Oberfrohna. Gestartet sei die Hotline bereits Ende Januar. Deren Expertinnen und Experten stünden seither allen Interessenten offen.

**Medizinisch fundierte Ratschläge**

Seit dem Start der Barmer-Corona-Hotline Ende Januar hätten weit über 25.000 Anruferinnen und Anrufer medizinisch

fundierte Antworten zu ihren Fragen bekommen. „Immer wieder geht es an der Hotline um praktisches Wissen darüber, wie man sich im Alltag vor einer Infektion mit dem Coronavirus schützen kann. Dieses Wissen bietet auch bei der Grippe oder Erkältungen einen guten Schutz“, betont Dürr. Die kostenlose Hotline stehe allen Interessierten rund um die Uhr offen unter 0800 84 84 111. Alle wichtigen Infos zur Corona-Pandemie gibt es unter: [www.barmer.de/a005172](http://www.barmer.de/a005172)

*Pressemitteilung*

**Trauerbegleitung im Hinterbliebenenkreis**

Die Mitarbeiterinnen des Freien Hospizvereins Erzgebirgsvorland e.V. bieten jeden 2. Donnerstag im Monat 13:30 Uhr in Limbach-Oberfrohna, Johan-

nisplatz 4, Trauerbegleitung in einem Hinterbliebenenkreis an.

Hier haben Sie die Möglichkeit, andere Menschen in einer ähnlichen Situation

kennenzulernen und sich in einem geschützten Rahmen auszutauschen. Anmeldung unter: 0160/97527644

*Pressemitteilung*

**Ihre Hilfe ist gefragt!**

Wieder einmal ist es soweit: Der Herbst steht vor der Tür, und so mancher wundert sich, wie schnell es auf einmal Weihnachten geworden ist. Auch den

Helfern und Unterstützern der ADRA-Paketaktion „Kinder helfen Kindern“ geht es sicherlich so, denn bis Weihnachten gibt es noch viel zu tun. Obwohl der Name suggeriert, dass es sich

um eine Aktion von Kindern für Kinder handelt, beteiligen sich natürlich auch jede Menge Erwachsene an dem Hilfsprojekt.

**Worum geht es?**

Überall in Deutschland werden derzeit wieder Menschen aktiv, die ein Herz für osteuropäische Kinder haben. Kindergartengruppen, Eltern, Kirchengemeinden und Schulklassen befüllen kleine Päckchen mit Dingen, die auch in Osteuropa ein Kinderherz höher schlagen lassen: Naschereien, Kuscheltiere oder Spielzeug.

Hinzu kommen noch dringend benötigte Artikel wie Mützen, Handschuhe und

Schreibwaren. Um die Transportkosten möglichst gering zu halten, stellt ADRA dafür eigene Kartons in einheitlicher Größe zur Verfügung.

**Standardisierte Leerkartons sind bis einschließlich 11. November jeweils mittwochs zwischen 18 und 19 Uhr in den Räumen der Adventgemeinde, Goethestraße 17, erhältlich. Auch die gefüllten Päckchen können dort abgegeben werden.**

Ab Mitte November treten diese Pakete dann ihre lange Reise in die ärmsten Regionen Osteuropas an, um dort rechtzeitig zu Weihnachten für viel Freude zu sorgen. Wenn auch Sie sich an der ADRA-Paketaktion beteiligen möchten oder Interesse an weiteren Informationen haben, dann melden Sie sich bitte unverbindlich unter der Telefonnummer 0172/37 17 298 bei Herrn Voigt.

Pressemitteilung

## Neue Leitung für Seniorenresidenz

In der Seniorenresidenz „Zum Rittergut“ an der Burgstädter Straße hat es Anfang September einen Wechsel der Führungskräfte gegeben. Vivien Fischer ist neue Pflegedienstleiterin und Peter Geiler hat die Leitung der Einrichtung übernommen. Der 39-jährige Erzgebirgler ist seit fast 20 Jahren im Pflegebereich tätig und freut sich auf die neue Aufgabe. „Wir möchten einen Ort schaffen, wo Selbstbestimmtheit, Respekt und Würde gelebt und geachtet werden.

Die stetige Qualitätsverbesserung sollte Antrieb unserer Arbeit sein“, erklärte er die Veränderungen seit seinem Start. Träger der im November 2018 eröffneten Einrichtung ist die Euro Plus Senioren-Betreuung GmbH mit Sitz in Chemnitz. Insgesamt stehen in dem modernen Haus 114 Pflegeplätze für Senioren, die in dem Pflegegrad 2 oder höher eingestuft sind, zur Verfügung. Die vorwiegend Einzel-, aber auch Doppelzimmer sind modern eingerichtet, bieten viel Platz und haben jeweils



Einrichtungsleiter Peter Geiler und Pflegedienstleiterin Vivien Fischer. Beide sind seit 1. September neu in der Seniorenresidenz „Am Rittergut“ gestartet. Das Foto zeigt sie am liebevoll gestalteten Teamgeist – dessen Name für sie zukünftig Programm sein soll.

einen Internet- und Fernsehanschluss. Auf den Etagen, die nach Limbach-Oberfrohnaer Einrichtungen und Ortsteilen benannt sind, finden sich jeweils eine Terrasse und ein Aufenthalts-, Speise- und Gemeinschaftsraum. Zudem gibt es einen weiteren Wohnbereich,

der speziell für demenziell Betroffene konzipiert wurde. Natürlich zählen auch Therapie- und Unterhaltungsangebote zum Spektrum. Vom Frisör über Physiotherapie bis hin zu gemeinsamen Ausflügen sorgen die Mitarbeiter für das Wohlergehen der Bewohner.

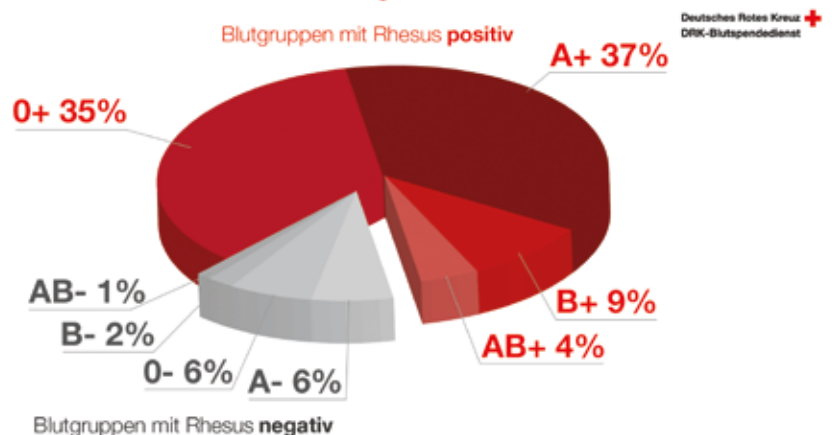
## DRK-Blutspender kennen ihre Blutgruppe:

**Blutspendedienst bittet weiterhin um Spenden zur Absicherung der Patientenversorgung**

Für die Übertragung von Blut eines Spenders auf einen Patienten ist die Bestimmung der Blutgruppe unerlässlich. Bei einer Bluttransfusion müssen die wichtigsten Merkmale von Spenderblut und Empfängerblut übereinstimmen. Eine Transfusion muss blutgruppen-gleich erfolgen, sonst kann es zu lebensgefährlichen Komplikationen kommen. Erstspender beim DRK erfahren ihre Blutgruppe wenige Wochen nach ihrer Spende. Am häufigsten kommen die Blutgruppen A Rhesus positiv (37%) und O Rhesus positiv (35%) vor. Seltene Blutgruppen sind solche mit negativem Rhesusfaktor. Sie kommen bei 15% der Bevölkerung vor, einen positiven Rhesusfaktor haben 85%.

Träger der Blutgruppe O Rhesus negativ,

### Verteilung der Blutgruppen und Rhesuseigenschaften



die in der Bevölkerung lediglich mit sechs Prozent vertreten sind, gelten als Universalspender. Ihr Blut kann Patienten aller anderen Blutgruppen transfundiert werden, was zum Beispiel in Notfallsituationen relevant sein kann, wenn Blut für einen Patienten schnell

zur Verfügung stehen muss, ohne dass dessen Blut vorher auf die Blutgruppe untersucht werden konnte.

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost bittet derzeit alle Spenderinnen und Spender darum, **sich vorab einen Ter-**

weiter auf Seite 22

**min für die Blutspende am Wunschterminort zu reservieren.** Dies dient dem reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln. Die Reservierung kann über die Terminsuche auf der Website [www.blutspende-nordost.de](http://www.blutspende-nordost.de) oder auch telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 erfolgen. Dort erhält man auch weitere Informationen zum Thema Blutspende. Interessante Themen und Geschichten gibt es außerdem im digitalen Blutspende-Magazin unter <https://magazin.blutspende.de/>

Datum	Spendeort	Uhrzeit
Mo 02.11.2020	Limbach-Oberfrohn DRK-Ausbildungsstätte, Chemnitzer Straße 77	13:00 - 18:30
Fr 13.11.2020	Wolkenburg Rathaus, Kaufunger Straße 19	15:00 - 18:30
Fr 27.11.2020	Pleißä Freiwillige Feuerwehr, Pleißäbachstr. 93a	16:00 - 19:00

*DRK-Blutspendedienst Nord-Ost*

## Gaststätten-Fotos gesucht

Der HALT e.V. - Beratungszentrum für Soziales – in Hohenstein-Ernstthal und der Fotoclub „Objektiv“ des Vereins erstellen bereits seit mehreren Jahren Gaststättenkalender für Limbach-Oberfrohn. Wir haben dazu aus der Bevölkerung zahlreiche Hinweise bekommen, wo sich in Limbach und den dazugehörigen Ortsteilen Gaststätten befunden haben. Zur Gestaltung weiterer Kalender fehlen und uns vor allem noch

alte Fotos von ehemaligen Gaststätten. Das betrifft vor allem „Cafe Wettin“, die „Hafenkneipe“ (Nähe Jahnhaus), „Stadt Gotha“, „Gasballon“, „Bavaria“ und das „Waldschlösschen“. Es gibt sicher noch viele weitere alte Gaststätten, von denen uns die Bilder fehlen. Falls Sie uns in dieser Sache helfen können, melden Sie sich bitte telefonisch im HALT e.V. unter der Rufnummer 03723/47518 von Montag bis Mittwoch von 7 Uhr bis 15 Uhr.  
*Ines Schlösser, HALT e.V.*

## Ticketkauf mit Handy wird bequemer!

**Alle VMS-Tickets für Bus, Tram und Bahn ab jetzt bei DB-Navigator Einmal anmelden, Ziel eingeben, Fahrschein kaufen, fahren**

Ticketkauf einfach gemacht: Ab dem 1. Oktober 2020 können alle Einzel- und Zeitfahrausweise für den Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) bequem digital und kontaktlos über die App DB Navigator gekauft werden. Auf [bahn.de](http://bahn.de) gibt es ebenfalls Tageskarten. Mathias Korda, Geschäftsbereichsleiter Verkehr/Infrastruktur im VMS: „Wir sind sehr erfreut darüber, dass unsere Kunden nun auch unkompliziert Fahrscheine für den VMS über den DB Navigator kaufen können. Der weitere Ausbau elektronischer Vertriebswege ist ein wichtiger Schritt

zur Digitalisierung im ÖPNV.“ Über die Reiseauskunft in der App werden durch Start- und Zieleingabe die verschiedenen Fahrausweise des VMS angeboten. Reisende können hier zwischen Einzelfahrscheinen, Tageskarten für ein bis fünf Personen, 4-Fahrten-Karte und Wochen- und Monatskarten, auch für Schüler und Azubis, wählen. Das gesamte Ticketangebot ist in der App auch über den Menüpunkt „Verbundtickets“ aufrufbar. Auf [bahn.de](http://bahn.de) sind die Tageskarten – auch 1. Klasse Tageskarte – verfügbar. Neben dem einfachen und bequemen Fahrscheinkauf ergibt sich unter den derzeitigen Corona-Bedingungen ein weiterer großer Vorteil: Die Tickets werden in den Zügen, aber auch in Bussen und Straßenbahnen kontaktlos kontrolliert. *Pressemitteilung VMS*



## KIRCHLICHE TERMINE

### Evangelische Allianz Limbach-Oberfrohn

„Suchet der Stadt Bestes“ - Gebet für L.-O.  
**jeden Donnerstag von 7:30 bis 8:00 Uhr**

Christen aus den verschiedenen Gemeinden unserer Stadt treffen sich in der Brüdergemeinde, Lindenaustraße 1, 1.OG

### Stadtkirche Limbach

Pfarrer Schubert      Telefon: 406981

#### Sonntag, 8. November

09:30 Uhr Gottesdienst „Neu leben-Light“  
und Kindergottesdienst

### Lutherkirche Kändler

Pfarrer Vögler      Telefon: 93393

#### Sonntag, 1. November

09:30 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest  
und Kindergottesdienst

#### Sonntag, 8. November

16:00 Uhr Familiengottesdienst zum Martinsfest

### Lutherkirche Oberfrohn

Pfarrer Zitzkat      Telefon: 92832

#### Sonntag, 8. November

10:30 Uhr Gottesdienst  
und Kindergottesdienst

### Johanniskirche Rußdorf

Pfarrer Zitzkat      Telefon: 92832

#### Sonntag, 1. November

09:00 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest

#### Sonntag, 8. November

09:00 Uhr Gottesdienst

### Kirche „Zum Guten Hirten“ Bräunsdorf

Pfarrer Schubert      Telefon: 93496

#### jeden Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst

### Kirche zu Pleißä

Pfarrer Herold      Telefon: 93212

#### Sonntag, 1. November

09:00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis

#### Sonntag, 8. November

09:00 Uhr Gottesdienst

### Katholische Pfarrkirche „St. Marien“

Pfarrer Oettler      Telefon: 88216

[www.pfarrei-edithstein.de](http://www.pfarrei-edithstein.de)

Die Abstandsregeln bleiben vorerst weiterhin bestehen, so dass die Zahl der Gottesdienstbesucher auf 40 Personen limitiert werden muss. Um möglichst vielen Gemeindemitgliedern die Teilnahme am Gottesdienst zu ermöglichen, ist es nötig, sich vorher auf dem üblichen Weg telefonisch anzumelden. *Zusätzlich zu den Heiligen Messen findet Montag bis Freitag 12 Uhr eine Mittagsandacht statt*

**Sonntag, 1. November**

10:30 Uhr Heilige Messe

**Montag, 2. November**

09:00 Uhr Heilige Messe

**Mittwoch, 4. November**

19:30 Uhr Gemeindeabend zu „Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der evangelischen und

katholischen Kirche“ mit Hartmuth Joike und Pfarrer Oetler in der Stadtkirche Limbach

**Donnerstag, 5. November**

18:15 Uhr Anbetung

19:00 Uhr Heilige Messe

**Samstag, 7. November**

10:00 Uhr Gräbersegnung Friedhof Oberfrohna

11:00 Uhr Gräbersegnung Friedhof Limbach

**Sonntag, 8. November**

10:30 Uhr Heilige Messe

Für die Wahl des Ortskirchenrates und des Kirchenvorstands besteht die Möglichkeit der Briefwahl. Die Wahlunterlagen können schriftlich oder telefonisch im Pfarrbüro Limbach unter 03722/88216 angefordert werden

**Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Penig****Wolkenburg-Kaufungen**

Pfarrer Bilz Telefon: 037609/5344

**Sonntag, 1. November**

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Wolkenburg

**Sonntag, 8. November**

10:30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in Kaufungen

**Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten****Limbach-Oberfrohna**

Pastor Richter Telefon: 03727/9998377

Goethestraße 17

Gottesdienst: Jeden Samstag 9.00 Uhr

Gebetsstunde: Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde – CHRISTUSKAPELLE**

Martin Steinhäuser Telefon: 03722/4645304 (neu)

**Sonntag, 8. November**

11:00 Uhr Gottesdienst in der katholischen Kirche, Waldenburger Str. 16b

mit Anmeldung [www.anmeldung.efg-limbach.de](http://www.anmeldung.efg-limbach.de)

YouTube Kanal: CK tivi CHRISTUSKAPELLE

Internet: [www.christuskapelle.de](http://www.christuskapelle.de)**Lebenslicht - Christus im Zentrum**

Werner Walter Telefon: 84262

aktuelle Gottesdiensttermine unter [www.lebenslicht-limbach.de](http://www.lebenslicht-limbach.de)**Landeskirchliche Gemeinschaft**

Thilo Dickert Telefon: 84819

Pleißäer Straße 13c

**jeder 1. Sonntag im Monat**, 15 Uhr: Gemeinschaftsstunde**an jedem weiteren Sonntag**, 19:30 Uhr: Gemeinschaftsstunde**jeden 1. Mittwoch im Monat** 19:30 Uhr Frauenstunde**an jedem weiteren Mittwoch** 19:30 Uhr Bibelstunde**Evangelisch-Kirchliche Gemeinschaft**

Christine Konrad

Telefon: 403141

**Neuapostolische Kirche**

Gemeindevorsteher Markus Stephan, Telefon 4082911

**God is good Gemeinde**

Anett Kladrowa

Telefon: 6056685

**Jeden Sonntag**

15:30 Uhr Connect - Gemeinsam Gott erfahren,

Albert-Einstein-Straße 24-26

Mehr unter: [www.godisgood.eu](http://www.godisgood.eu)**C3 Gemeinde**Mattis Thielmann, [mattisthielmann@c3leipzig.church](mailto:mattisthielmann@c3leipzig.church)**Jeden Sonntag**

10:00 Uhr Gottesdienst in der Artiseda, Marktstraße 11

Alle Informationen dazu unter [www.c3leipzig.church](http://www.c3leipzig.church)

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Telefon: 88512

[www.jw.org/de](http://www.jw.org/de)**Neue Pfarrerin ins Amt eingeführt**

Obwohl sie schon seit März als Pfarrerin in den Evangelisch-Lutherischen Schwesternkirchgemeinden Limbach-Kändler und Rußdorf-Oberfrohna tätig ist, konnte der einführende Gottesdienst für Christiane Zitzkat erst am letzten Wochenende im September stattfinden. Begleitet von ihren Vorgängern Pfarrer Markus Franz und Pfarrerin Cornelia Henze überreichte Superintendent Frank Mannes Schmidt ihr in der Oberfrohnaer Lutherkirche die Urkunde zur Übertragung der Pfarrstelle (Foto). „Ich freue mich, dass ich heute endlich offiziell als eingeführte Pfarrerin hier stehen darf. Schön, dass so viele gekommen sind – gemeinsam haben wir lange gezittert, ob der Gottesdienst heute überhaupt stattfinden darf“, betonte die neue Pfarrerin zum Anfang ihrer Predigt, die unter dem Motto: „Fürchte dich nicht“ stand und natürlich auf die aktuelle Situation einging. Christiane Zitzkat wurde 1976 in Freital geboren. Sie engagierte sich frühzeitig in der Heimatgemeinde, bei der Kurrende oder im Kirchen- sowie Jugendchor. Nach dem Abitur 1994 begann sie in Leipzig ihr Studium der Theologie. Auslandssemester



führten sie in die Schweiz und nach Abschluss des Studiums war sie zeitweise in der ambulanten Hauskrankenpflege tätig. 2004 bis 2011 war sie als Gemeindepädagogin in der Oberlausitz aktiv, 2011 wurde sie in den Pfarrdienst berufen.

weiter auf Seite 24

Christiane Zitzkat ist verheiratet und hat fünf Kinder. Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel hieß die neue Pfarrerin im Namen der Stadt willkommen und betonte seinen Wunsch auf eine weitere gute Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinde und Verwaltung. Als kleinen Gruß überreichte er ein Bild vom Bau der Lutherkirche und ein Buch zur Heimatgeschichte.

**LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT**  
LIMBACH-OBERFROHNA

# THEMENABENDE

04.11. – 08.11.20

**Thema: „un-ER-wartet“**

**MI, 04.11.2020 19:30 UHR**  
▶ „un-ER-wartet ... wenn Gesundheit nicht alles ist!“

**DO, 05.11.2020 19:30 UHR**  
▶ „un-ER-wartet ... wenn Heimlichkeiten ans Licht kommen!“

**FR, 06.11.2020 19:30 UHR**  
▶ „un-ER-wartet ... wenn das Leben Sinn macht!“

**SA, 07.11.2020 19:30 UHR**  
▶ „un-ER-wartet ... wenn Menschen alles Glauben!“

**SO, 08.11.2020 17:00 UHR**  
▶ „un-ER-wartet ... wenn wir Zukunft haben!“

EVANGELIST  
**Gunder Gräbner**

Landeskirchliche Gemeinschaft  
Pleißaer Str. 13c, 09212 Limbach-O.

Markt 14 | Burgstädt

**5. November - Aesculap-Apotheke**

Hauptstraße 28c | Kändler

**6. November - Neue Paracelsus Apotheke**

Leipziger Straße 9-11 | Hartmannsdorf

**7. November - Neue Apotheke**

Chemnitzer Straße 16 | L.-O.

**8. November - Elefanten-Apotheke**

Ahnataler Platz 1 | Burgstädt

**9. November - Moritz-Apotheke**

Moritzstraße 18 | L.-O.

**10. November - Sonnen-Apotheke**

Friedrich-Marschner-Str. 49 | Burgstädt

**11. November - Kronen-Apotheke**

Jägerstraße 9 | L.-O.

**12. November - Mozart-Apotheke**

Waldstraße 18 | Penig

**13. November - Apotheke im Ärztehaus**

Ludwig-Richter-Straße 10 | L.-O.

**14. November - Beethoven-Apotheke**

Leipziger Str. 23b | Hartmannsdorf

**15. November - Brücken-Apotheke**

Brückenstr. 13 | Penig



## ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

(Limbach, Oberfrohna, Rußdorf, Bräunsdorf, Kändler und Pleißa, Wolkenburg, Kaufungen, Uhlsdorf, Dürrengerbisdorf):

Die bundesweit einheitliche und kostenlose Notrufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst ist: **116 117**.

Unter dieser Nummer wird außerhalb der regulären Sprechzeiten der zuständige Bereitschaftsarzt vermittelt.

**Wichtig:** bei schweren Unfällen und lebensbedrohlichen Zuständen muss nach wie vor der Notruf 112 gewählt werden!

Anzeigen



## APOTHEKENBEREITSCHAFT

### Bereitschaftsdienst der Apotheken im Umland

**29. Oktober - Kronen-Apotheke**

Jägerstraße 9 | L.-O.

**30. Oktober - Mozart-Apotheke**

Waldstraße 18 | Penig

**31. Oktober - Neue Paracelsus Apotheke**

Leipziger Straße 9-11 | Hartmannsdorf

**1. November - Beethoven-Apotheke**

Leipziger Str. 23b | Hartmannsdorf

**2. November - Brücken-Apotheke**

Brückenstr. 13 | Penig

**3. November - Rosen-Apotheke**

Frohnbachstr. 26 | L.-O.

**4. November - Schwanen-Apotheke**

## „Das Küchenparadies“

» mit Schlaf- und Wohnraumstudio «

### Vollservice:

- » beste Beratung durch Fachpersonal
- » millimetergenaues Aufmaß in Ihrer Küche
- » tadelloser Einbau durch eigene Tischler
- » individuelle Anfertigung von Möbeln im eigenen Tischlerei-Meisterbetrieb
- » Innenausbau, Umzüge

*Küchen ganz persönlich*



Limbacher Möbelhaus GmbH | Wolkenburger Straße 23 | 09212 Limbach-Oberfrohna  
Telefon: 03722-92248 | www.limbacher.kuechen.de



# MWST. GESCHENKT<sup>1</sup> + 0% TOP-ZINS<sup>2</sup>



**0 € ANZAHLUNG<sup>2</sup> + 5 JAHRE GARANTIE KOSTENLOS<sup>3</sup>**

### FORD FOCUS TREND

Pre-Collision-Assist, Fahrspur-Assistent inkl. Fahrspurhalte-Assistent, Klimaanlage, manuell, LED-Tagfahrlicht, Ford Audiosystem

Günstig mit  
47,- monatl. Finanzierungsrate von  
**€ 165,-<sup>1,2,4,5</sup>**

### FORD KUGA TREND

Selektiver Fahrmodus- Schalter, LED-Rückleuchten, Ford Power-Startfunktion (Schlüsselloses Starten), Pre-Collision-Assist, Fahrspur-Assistent inkl. Fahrspurhalte-Assistent

Günstig mit  
47,- monatl. Finanzierungsrate von  
**€ 215,-<sup>1,2,4,6</sup>**

### FORD FIESTA TREND

Fahrspur Assistent inkl. Fahrspurhalte Assistent, Fahrinformationssystem mit Bordcomputer - monochrom, Scheinwerfer-Assistent mit Tag/Nacht-Sensor, Geschwindigkeitsbegrenzer, MyKey-Schlüsselsystem (individuell programmierbarer Zweit Schlüssel)

Günstig mit  
47,- monatl. Finanzierungsrate von  
**€ 125<sup>1,2,4,7</sup>**

	FOCUS	KUGA	FIESTA
Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten)	16.990,- €	21.990,- €	10.990,- €
Laufzeit	48 Monate	48 Monate	48 Monate
Gesamtkilometerleistung	40.000 km	40.000 km	40.000 km
Sollzinssatz p.a. (fest)	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Effektiver Jahreszins	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Anzahlung	0,- €	0,- €	0,- €
Nettodarlehensbetrag	16.990,- €	21.990,- €	10.990,- €
Gesamtbetrag	16.990,- €	21.990,- €	10.990,- €
Monatsrate	47,- à 165,- €	47,- à 215,- €	47,- à 125,- €
Restrate	9.049,- €	11.821,77 €	5.244,37 €



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nr. 5, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Focus Trend: 5,4 (Innerorts), 4,2 (außerorts), 4,7 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emissionen: 107 g/km (kombiniert). Ford Kuga Trend: 7,0 (Innerorts), 5,2 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emissionen: 134 g/km (kombiniert). Ford Fiesta Trend: 5,6 (Innerorts), 4,2 (außerorts), 4,7 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emissionen: 108 g/km (kombiniert).



09232 Hartmannsdorf · Limbacher Str. 24 a · Tel. 03722/6085-0\*  
09306 Rochlitz · Colditzer-Straße 16 · Tel. 03737/49477-0\*  
09648 Mittweida · Altenburger Str. 1 · Tel. 03727/996869-0\*  
09217 Burgstädt · Chemnitzer Str. 39 · Tel. 03724/1837-0\*



Wir sind für mehrere bestellte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler.

\* Autohaus Pichel GmbH Hartmannsdorf

Beispielfoto von Fahrzeugen der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes. Trikolore Nachlass auf den Brutkaufpreis in Höhe von 15,79 % im Aktionszeitraum vom 01.10.2020 bis 31.12.2020 bei Kauf und Zulassung bis zum 31.12.2020 eines neuen, sofort verfügbaren, noch nicht zugelassenen neuen Ford Fiesta (außer ST), Focus (außer ST), Kuga (außer PHEV). Maßgeblich ist der Tag des Abschlusses des Kaufvertrages. Keine Barauszahlung, Nachlass wird pro Kunde nur einmal gewährt. Angebot nur gültig für Privatkunden, die nicht zum Vorbehaltszweck berechtigt sind, nicht kombinierbar mit anderen Verkaufsfördermaßnahmen und Aktionen. Ford Auswahl-Finanzierung, Angebot der Ford Bank (GmbH, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln). Gültig bei verbindlichen Kundenbestellungen und Darlehensverträgen. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Gültig für Privatkunden beim Kauf eines neuen, noch nicht zugelassenen, sofort verfügbaren Ford Fiesta (außer ST), Ford Focus (außer ST), Ford Kuga (außer PHEV) und Zulassung auf den Endkunden bis 31.12.2020. Zwei Jahre Herstellergarantie des Herstellers sowie Ford Protect Garantie-Schutzbrief (Neuwagenabschlussgarantie) inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für das 3.-5. Jahr bis max. 50.000 km Gesamtkilometerleistung (Garantiegeber: Ford-Werke GmbH), kostenlos. Gültig für Privatkunden beim Kauf eines neuen, sofort verfügbaren, noch nicht zugelassenen Ford der Baureihe Fiesta, Focus, Kuga nach Einlage der Fahrzeugnummer in der FordPass App und Auswahl des bevorzugten Ford Händlers sowie, sofern vorhanden, Aktivierung von FordPass Connect. Die Einlager-Hinzelrate bzw. ggf. Aktivierung muss spätestens zwei Wochen nach Zulassung erfolgen. Es gelten die jeweiligen Garantiebedingungen. Gültig für Privatkunden. Gültig für einen Ford Focus Trend 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 74 kW (100 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stop-System, Euro 6d-TEMP-EVAP-ISC. Gültig für einen Ford Kuga Trend 1,5-l-EcoBoost-Benzinmotor 88 kW (120 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stop-System, Euro 6d-TEMP-EVAP-ISC. Gültig für einen Ford Fiesta Trend 3-Türer 1,1-l-Benzinmotor 55 kW (75 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stop-System, Euro 6d-TEMP-EVAP-ISC.





Aufgrund der aktuellen Situation möchten wir Sie auf folgende Dinge hinweisen. Bitte bringen Sie den Bogen zur Besucherdatenerfassung ausgefüllt am Veranstaltungstag mit. Zu finden auf unserer Internetseite [www.fzlo.de](http://www.fzlo.de). Wir öffnen die Stadthalle 1,5 Stunden vor Veranstaltungsbeginn. Wir nehmen keine Garderobe an. Es kann zu einem eingeschränktem Gastronomieangebot kommen.

**21.+22.11.20**

ROCO Fischer-Modell **MODELLBAHN**  
*Ausstellung*  
21.-22.11.2020

*Festival der*  
**Travestie**  
Endlich mal wieder richtig lachen!

**27.11.20**

**- COMEDY -**  
**ZÄRTLICHKEITEN**  
**MIT FREUNDEN**

**03.12.20**

**Silvester**  
**Tanzcafé**  
Für alle Tanzliebhaber!

**31.12.20**

**NEUJAHRSKONZERT**

**09.01.21**

LESUNG **28.01.21**

*Thelma & Louise*

**ROAD TRIP OHNE TEMPO-LIMIT**

**Vorverkaufsstellen**

- In allen Freie-Pressen-Shops in Ihrer Nähe
- im Internet

[www.freiepresse.de/meinticket](http://www.freiepresse.de/meinticket)

• Stadthalle Limbach-Oberfrohna  
Jägerstraße 2  
09212 Limbach-Oberfrohna  
Tel.: 03722 / 46 93 19

**Öffnungszeiten:**

Mo: 8:30 - 12:00 Uhr | 13:00 - 18:00 Uhr  
Di. bis Do.: 8:30 - 12:00 Uhr | 13:00 - 15:00 Uhr  
Fr.: 8:30 - 13:00 Uhr

Folge uns auf  
facebook + Instagram



#stadthallelimbach

[www.stadthalle-limbach.de](http://www.stadthalle-limbach.de)

*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist  
und eine Last fallen lassen dürfen,  
die man sehr lange getragen hat,  
das ist eine tröstliche, eine erlösende Sache.*

Wir trauern um meinen lieben Mann, guten Vater,  
Schwiegervater und Opa, Herrn

## Klaus Möhler

\* 15.04.1940 † 09.10.2020

In tiefer Trauer und Dankbarkeit  
**Ingrid Möhler**  
**Katrin Möhler mit Ringo**  
**Chris Möhler**

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

*Alles hat seine Zeit -  
Es gibt eine Zeit der Stille, Zeit des Schmerzes,  
Zeit der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.*

Tief bewegt von der herzlichen Anteilnahme,  
die uns durch stillen Händedruck, tröstende Worte,  
Blumen und Geldzuwendungen für meinen lieben  
Mann, guten Vati und Opa, Herrn



## Heinz Schütz

\* 25.03.1942 † 11.09.2020

entgegengebracht wurden, möchten wir uns auf diesem  
Wege bei allen bedanken.

**In stiller Trauer**  
Helene Schütz  
im Namen aller Angehörigen

Bestattungen Winkler



## Wohnungsgenossenschaft Limbach-Oberfrohna eG

### ANGEBOT DES MONATS

.Gewohnte Sicherheit.

*Bonus: Umzugsbeihilfe in Höhe von 300,00 €*

**Was?** » Geräumige 2- Raum-Wohnung mit Balkon

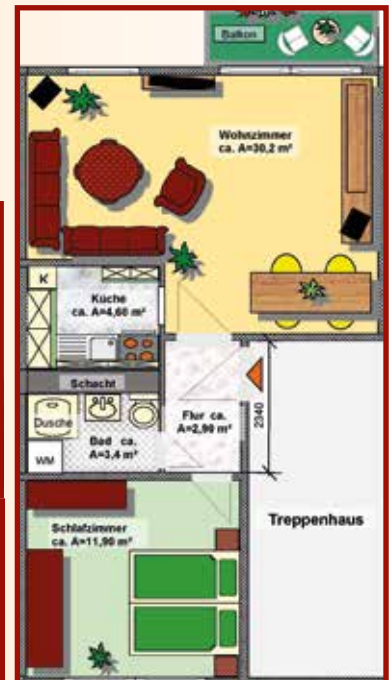
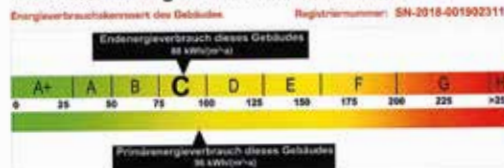
**Wo?** » Heinrich-Mauersberger-Ring 5a,  
3. Obergeschoss, 54,97 qm m<sup>2</sup>

**Wann?** » nach Abstimmung

**Wieviel?** » Grundmiete:  
günstige 270,00 €



#### Erfasster Energieverbrauch des Gebäudes



Jetzt anrufen und informieren!  
**Telefon: 03722 7 70 20**

[www.wg-limbach-oberfrohna.de](http://www.wg-limbach-oberfrohna.de) | [mails@wg-limbach-oberfrohna.de](mailto:mails@wg-limbach-oberfrohna.de)

Wohnungsgenossenschaft Limbach-Oberfrohna eG  
Prof.-Willkomm-Straße 19 | 09212 Limbach-Oberfrohna



**Orthopädie-Schuhtechnik**  
**Wohlfühlschuhe**  
**Reparaturen**

Ein  Schritt!

**WEISER**

**Orthopädie- & Schuhhaus Weiser**

- Orthopädische Maßschuhe
- Diabetiker-/Rheumatiker-Versorgung
- Maßeinlagen für Alltag und Sport
- Bequemschuhe/Komfortschuhe auch für lose Einlagen

**Filiale Limbach-Oberfrohna**  
**Hauptstr. 18**  
**09212 Limbach-Oberfrohna/Ortsteil Kändler**  
**03722 95516**

**Öffnungszeiten:** **Meistersprechstunde:**  
 Mo-Fr: 09.00 - 12.00 Uhr Di: 09.00 - 12.00 Uhr  
 Di-Do: 14.30 - 18.00 Uhr Do: 16.00 - 18.00 Uhr

[www.einweiserschritt.de](http://www.einweiserschritt.de)

**Kfz-Versicherung?**  
**Jetzt wechseln**  
**und sparen!**



Mit der günstigen Kfz-Versicherung fahren Sie immer gut.

**Wir bieten Ihnen diese Vorteile:**

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe
- ✓ Mit dem Telematik-Tarif\* 10 % Start-Bonus garantiert – und bis zu 30 % Folge-Bonus möglich

**Kundendienstbüro**  
**Anita-Barbara Weichert**  
 Versicherungsfachfrau  
 Telefon 03722 505194  
 Telefax 0800 2875324806  
 Handy 0152 03959564  
 anita-barbara.weichert@HUKvm.de  
 Albert-Einstein-Str. 1  
 09212 Limbach-Oberfrohna  
 Limbach  
 Öffnungszeiten finden Sie unter [www.HUK.de/vm/anita-barbara.weichert](http://www.HUK.de/vm/anita-barbara.weichert)

**Vertrauensfrau**  
**Ute Wilhelm**  
 Telefon 03722 95898  
 Telefax 0800 2875323194  
 ute.wilhelm@HUKvm.de  
 Chemnitzer Str. 111 B  
 09212 Limbach-Oberfrohna  
 Limbach  
 Öffnungszeiten finden Sie unter [www.HUK.de/vm/ute.wilhelm](http://www.HUK.de/vm/ute.wilhelm)

 **HUK-COBURG**  
 Aus Tradition günstig

**KÜCHEN/MÖBEL**

**Limbacher Möbelhaus GmbH mit Tischlerei**  
 Neuanfertigungen, Innenausbau, Umzüge bis **70%** Abverkaufsrabatt für Ausstellungsstücke  
 03722 / **922 48**  
 Wolkenburger Str. 23, 09212 Limbach-Oberfrohna

**KÜCHENSTUDIO und Tischlerei Uhlig**  
 Alles aus Holz vom Tischlermeister

- Sonderanfertigung
- Erneuerung
- Umbau
- Ergänzung

Telefon: 03722 - **926 15**  
 Sachsenstraße 16, 09212 Limbach-Oberfrohna

**TISCHER GmbH**  
 Möbel Küchen Carport Balkone  
 Mühlau ☎ 03722 - 9 12 91  
[www.feineholzwerke.de](http://www.feineholzwerke.de)

**DIENSTLEISTUNG**

**Thilo Dickert**  
 Waldenburger Str. 8  
 09212 Limbach-Oberf.

**PARKETT-DICKERT**

Handy: 0177 4472649  
 Tel. & Fax: 03722-84819  
[www.parkett-dickert.de](http://www.parkett-dickert.de)

Beratung · Verkauf · Service  
 Hausgeräte, Küchentechnik

**NEUBERT**  
 im Gewerbegebiet Pleiße West

Telefon: **03722-403184**

**Bettfedernreinigung-Bettenkomplettwäsche**  
 (ehem. Betten-Lindner)  
 kostenloser Abholdienst in Limbach-Oberfrohna  
**Tel: 03 71 / 41 01 09**

**DACHTECHNIK**

**MK Dachtechnik GmbH**  
 Telefon: 03722-403084  
 Mobil: 0173-8757616

**RAUMVERMIETUNG FÜR VERANSTALTUNGEN**

**Wetzelmühle**  
 Räumlichkeiten für Familien-, Vereins- und Firmenfeiern zu vermieten | für bis zu 100 Personen | Geschirrausleihe

Wetzelmühle, Untere Hauptstraße 79, 09264 Niederfrohna  
[wetzelmuehle@selbsthilfe91.de](mailto:wetzelmuehle@selbsthilfe91.de) | Tel. 03722/949734 | Fax: 03722/406515

**Zweitweg**  
 Verwaltungs-Dienstleistungs GmbH

**Verlag & Werbung**

- ▶ Präsentationsmappen, Geschäftsunterlagen
- ▶ Betreuung & Beratung
- ▶ Visitenkarten
- ▶ Plakate
- ▶ Printmedien
- ▶ Kalender
- ▶ Flyer, Faltblätter
- ▶ Ansichtskarten
- ▶ Layout & Satz

**Werben mit Verstand**  
 Grenzgraben 69 ~ 09126 Chemnitz  
 Telefon: 03 71 - 5 33 45 21 ~ Fax: 03 71 - 5 33 45 18  
[zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de](http://zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de)

**BESTATTUNGEN**

Bestattungen  
**Amoroso**  
 Bachstraße in Limbach-Oberfrohna  
 ☎ **03722 · 85626**

Ältestes privates Bestattungsinstitut in Limbach-Oberfrohna  
**Gyula Hosszú**  
 (0 37 22) **9 23 19**

Bestattungen Winkler  
 Tag & Nacht Ihr persönlicher Ansprechpartner  
 Telefon: 03722 – 598 60 60  
 Hechinger Straße 1 - 09212 Limbach-Oberfrohna

**Hannuschka e.K.**  
**BESTATTUNGSHAUS**  
 03722 / **87571**

**ANTEA BESTATTUNGEN**  
**ANTEA**  
 Bestattungshaus in Limbach-Oberfrohna  
 (03722) **98300**

**NACHHILFE**

Infos & Anmeldung  
 Ingelheimer Str. 3  
 Mo-Do 15:15 - 17:15

**bessere Zensuren - Lernhilfe**

☎ 03722 - 469080  
[www.meine-lernhilfe.de](http://www.meine-lernhilfe.de)  
 alle Klassen - viele Fächer - und mehr

**MIETWAGEN**

**Mietwagenbetrieb**  
**Jan Bergmann OT Uhlisdorf**  
 Tel: 01 52 · 08 64 13 92  
 Krankenfahrten Schulbus, Gelegenheitsfahrten  
[bergmann.bus@aol.de](mailto:bergmann.bus@aol.de)